



Unsere Heimat, unsere Zukunft: So verändert LEADER unseren Landkreis

Der ländliche Raum lebt von seinen Menschen – engagierten Bürgern, Vereinen, Unternehmen und allen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Ihre Ideen sind das wertvollste Kapital für unsere Region, denn sie wissen selbst am besten, welche Investitionen vor Ort gebraucht werden. Das europäische Förderprogramm LEADER gibt uns das Mitspracherecht und das Geld, um unsere Heimatorte lebendig zu gestalten.

So kommt das Geld in die Dörfer

Die Basis der Förderung bilden maßgeschneiderte, vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung genehmigte Entwicklungsstrategien. Welche Projekte Geld erhalten, entscheiden die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) direkt in der Region. Die Regionalmanagements „Sächsische Schweiz“ und „Silbernes Erzgebirge“ unterstützen Projektträger von der Idee bis zur Umsetzung. Beide Regionen werden vom Verein Landschaft(f) Zukunft e. V. getragen. Die Bewilligung der Fördermittel übernimmt das Re-



Landrat Michael Geisler übergibt den Förderbescheid an Oberbürgermeisterin Kerstin Körner. Auch der Ortsvorsteher von Schmiedeberg, Maik Biber (li.) und sein Stellvertreter Peter Hickmann freuen sich über die finanzielle Unterstützung.

ferat Ländliche Entwicklung/Förderung im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Rückenwind für unsere Region: Landrat übergibt Förderbescheide LEADER

In der aktuellen Förderperiode wurden bereits rund 8,7 Millionen Euro für mehrere Projekte bewilligt. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt rund 14,1 Millionen Euro und werden

mit 25 bis 95 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

„Die Projekte zeigen eindrucksvoll, wie stark das ehrenamtliche Engagement in unserer Region ist. Immer damit verbunden sind Verbesserungen der Lebensqualität der Menschen, die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders und eine positive Entwicklung des ländlichen Raumes“, so Landrat Michael Geisler, der kürzlich unter anderem folgende Förderbescheide übergab:

Neugestaltung des alten Kulturhaus-Geländes im Wilsdruffer Ortsteil Kleinopitz

Mit dem Abriss des ehemaligen Kulturhauses in Kleinopitz soll ein markanter baulicher Schandfleck endgültig verschwinden. Stattdessen ist im Ortszentrum die Errichtung einer modernen, multifunktionalen Gemeinschaftsfläche für alle Generationen geplant. Bei 485.500 Euro Gesamtkosten gab es dafür

rund 362.000 Euro Förderung.

Neuer Spielplatz für Schmiedeberg

Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde plant einen Ersatzneubau der Spielplatzanlage im Ortsteil Schmiedeberg, denn die über 25 Jahre alte Anlage ist stark verschlissen. Eine grundlegende Sanierung ist für eine weitere Nutzung des Spielplatzes dringend erforderlich. Dafür gab es einen Förderbescheid über knapp 54.900 Euro. Als Trägerin der Maßnahme erhält die Große Kreisstadt Dippoldiswalde damit 65 Prozent der mit rund 84.800 Euro veranschlagten Gesamtinvestitionskosten.

Mehrgenerationenpark Geising

Die Sportgemeinschaft Geising e. V. hat eine bisher ungenutzte Brachfläche mitten im Ort in einen öffentlich zugänglichen Begegnungs- und Freizeitbereich mit modernen Spielgeräten für alle Altersgruppen, einen asphaltierten Pumptrack für Sportbegeisterte sowie barrierefreie Sitz- und Aufenthaltsbereiche verwandelt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für den neuen Park betrug rund 330.000 Euro, wobei die Stadt Altenberg in Vorleistung ging. Den Förderbescheid über circa 245.000 Euro gab es nachträglich.

Viele weitere Projekte erhielten in den Regionen des Landkreises seit Beginn der Förderperiode eine Zuwendung. Vielen Dank an alle Akteure!



Fördermittelübergabe am Landratsamt mit Bürgermeister Ralf Rother und Landrat Michael Geisler



Mehrgenerationenpark in Geising

Der nächste Landkreisbote erscheint am 25.07.2026.

Kreistag diskutierte Stellungnahme zum Teilregionalplan Windenergie

Im Rahmen des momentan stattfindenden Beteiligungsverfahrens zum Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung (Teilregionalplan Wind) hat auch der Landkreis die Möglichkeit als Träger öffentlicher Belange seine Stellungnahme zur Entwurfsplanung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (RPV) abzugeben. Die Frist läuft noch bis zum 6. Juli 2026.

Die große Herausforderung der vorliegenden Planung besteht darin, geeignete Flächen für die Nutzung von Windenergie in dem vom Bund vorgegebenen Rahmen zu identifizieren. Dabei steht neben den umweltfachlichen Faktoren vor allem die Vereinbarkeit des Schutzes des Menschen und eine zumutbare Belastung auf kommunaler Ebene für die Plangeber im Vordergrund. In diesem Zusammenhang hat die Verbandsversammlung des RPV zwei wesentliche Entscheidungen getroffen:

- Einhaltung eines Mindestabstands von 1.000 Metern zu jeglicher Wohnbebauung (Hiervon ausgenommen sind bestehende Gebiete mit modernen Windenergieanlagen oder Gebiete, die bereits nach § 2 Nummer 1 Buchstabe a Windenergieflächenbedarfsgesetz als Windgebiet ausgewiesen sind) sowie



- Festlegung eines maximalen Anteils von Vorranggebieten innerhalb einer Kommune von höchstens vier Prozent der gesamten kommunalen Fläche.

Kreistag positionierte sich zu der Thematik

Die Landkreisverwaltung brachte diese Angelegenheit am 15. Juni 2026 in die Sitzung des Kreistages ein, in dessen Rahmen die Stellungnahme der Verwaltung zum Teilregionalplan Wind sowie einige von den Fraktionen und Gruppen eingebrachte Anträge ausführlich diskutiert wurden.

Auf Grund der gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde die Aufstellung des Teilregionalplanes Wind durch den Kreistag mehrheitlich anerkannt. Allerdings sprach sich das Gremium grundlegend gegen die im Windenergieflächenbedarfsgesetz festgelegten verbindlichen, mengenmäßigen Flächenziele für die Ausweisung von Windenergiegebieten aus. Weiterhin wurde der Landrat vom Kreistag beauftragt sich dafür einzusetzen, dass die von der Planung direkt betroffenen Grundstückseigentümer in geeigneter Weise über ihre Rechte

und Möglichkeiten informiert werden.

Die nunmehr vorliegende Stellungnahme der Landkreisverwaltung zum Entwurf des Teilregionalplanes Energieversorgung/Windenergienutzung, die fristgemäß dem RPV übergeben wird, wurde um die in der Kreistagsitzung beschlossenen Anträge ergänzt.

Im weiteren Planungsprozess muss nach Beendigung des Beteiligungsverfahrens seitens des Planungsverbandes die Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen erfol-

gen. Dabei müssen die in den Stellungnahmen enthaltenen Hinweise und Belange durch den RPV geprüft und gegeneinander abgewogen werden. Dieser informiert anschließend die Stellungnahmeträger - und damit auch die Landkreisverwaltung - über die Ergebnisse der Abwägung sowie die daraus eventuell resultierenden Planänderungen. Sollten innerhalb dieses Prozesses Anliegen vorgebracht werden, die dazu führen, dass Planänderungen durch den RPV vorgenommen werden müssen, muss eine erneute Anhörung stattfinden.

Ziel seitens des RPV ist eine abgestimmte und rechtsfähige Planung bis Ende 2027 bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, einzureichen.

Weitere Informationen:

www.landratsamt-pirna.de/diskussion-windkraft-38557.html

<https://landratsamt-pirna.gremien.info/submission?id=260104100054>

www.rpv-elbtalosterz.de/regionalplanung/wind/ablauf-planverfahren

siehe QR-Codes im Bild

Gemeinsam aktiv im Landkreis – Ehrenamt suchen und finden

Im Landkreis gibt es viele unkomplizierte Möglichkeiten, direkt vor Ort aktiv zu werden.

Ob in Pirna bei abwechslungsreichen Nachmittagen mit Kindern im Verein „Sonnige Ausichten“, beim Anpacken zum Glitscherfest des Erzgebirgszweigvereins Geising, beim Besuchs- und Begleitungsdienst des Malteser Hilfsdienst in Neustadt in Sachsen, beim Betreuen im Feriencamp des KiEZ Sebnitz, beim tatkräftigen Unterstützen des Vereins Meiler Tharandt oder beim Ausarbeiten auf dem Gelände des Jugendfreizeithofs Grillenburg – überall werden



Menschen gesucht, die etwas Zeit mitbringen.

Ehrenamt heißt hier vor allem: mitmachen, Neues kennenlernen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Dabei zeigt sich schnell, dass Helfen nicht nur sinnvoll ist, sondern auch Freude macht und Menschen verbindet. „Es entstehen Begegnungen, kleine Erlebnisse und Momente, die den Alltag bereichern“, so Ron Günther, Koor-

dinator der Ehrenamtsplattform für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Die Plattform ehrensache.jetzt hilft dabei, das passende Ehrenamt zu finden – regional, übersichtlich und unkompliziert. Angebote für Pirna und Umgebung gibt es unter www.soe.ehrensache.jetzt/.

Als Ansprechpartner steht Ron Günther telefonisch un-

ter 0151/42068156 oder per E-Mail an guenther@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Über ehrensache.jetzt

Die digitale Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt bietet Menschen in ganz Sachsen die Möglichkeit, ein Engagement zu finden, das zu ihren Interessen, Fähigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten passt. Gemeinnützige Organisationen und Initiativen können kostenfrei Inserate veröffentlichen und gezielt nach Unterstützung suchen. Freiwillige

nehmen direkt Kontakt zur Einsatzstelle auf – ohne Umwege. Die Plattform wurde 2019 von der Bürgerstiftung Dresden entwickelt. Das Angebot ist in allen sächsischen Landkreisen und der Stadt Dresden nutzbar.

Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Kooperationsverbund zur schulischen Inklusion. Was ist das?

Inklusion ist ein Alltagsthema in fast allen sächsischen Schulen, so auch in den Schulen unseres Landkreises. Für eine bestmögliche Vernetzung aller Partner für schulische Inklusion arbeiten in unserer Region fünf sogenannte Kooperationsverbände, in ganz Sachsen sind es 64. Ein Kooperationsverbund ist ein Netzwerk aus Fachleuten, die sich dafür engagieren, dass in unseren Schulen alle Kinder gemeinsam lernen - egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Sprachrohr der Verbände sind die Moderatoren. Alle Schulen im Landkreis gehören

einem Kooperationsverbund an. Jeder Verbund wird durch einen Moderator begleitet. Der Moderator koordiniert die Arbeit mit inhaltlichen Schwerpunkten, berät die jeweiligen Schulen und fördert die Vernetzung von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Im Rahmen der „Woche der Inklusion“ Anfang Mai berichteten die Moderatoren über die Arbeit der Kooperationsverbände in unserem Landkreis.

Das sind die Ziele der Verbände

Gemeinsames Lernen: Kinder mit und ohne Förderbedarf be-

suchen dieselbe Schule. Ein besonderer Fokus wird auf die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten gelegt.

Wohnortnähe: Die Kinder sollen möglichst in der Nähe zu ihrem Wohnort eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Spezialschule besuchen können.

Individuelle Hilfe: Jedes Kind bekommt die Unterstützung, die es für seine eigenen Fähigkeiten braucht. Es geht nicht mehr nur um medizinische Diagnosen, sondern darum, was dem Kind beim Lernen hilft.

Gleiche Rechte: Alle Kinder sol-

len die gleichen Chancen haben, um überall dabei sein zu können.

So arbeitet der Verbund

• **Starke Vernetzung:** Schulen, Behörden und Partner arbeiten eng zusammen und tauschen sich regelmäßig aus.

• **Professionelle Hilfe:** Die Moderatoren (Experten) organisieren die Zusammenarbeit und beraten alle Beteiligten.

• **Gute Organisation:** Eine Koordinatorin vom Landesamt für Schule und Bildung unterstützt die Arbeit der Kooperationsverbände im Landkreis.

• **Ansprechpartner:** Die Verbund-Moderatoren helfen Eltern, Lehrern und Partnern bei allen Fragen zum gemeinsamen Lernen.

Weitere Informationen sind unter den folgenden Links erhältlich:

www.inklusion.bildung.sachsen.de

www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2024/01/04/kooperationsverbuende-zur-schulischen-inklusion-interaktive-karte-veroeffentlicht/

Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Woche der Inklusion – ein Rückblick

Unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“ fand vom 1. bis 10. Mai 2026 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und in Dresden die „Woche der Inklusion“ statt, die auf vielfältige Teilhabeangebote in Kultur,

Sport und Freizeit aufmerksam machte.

Ein zentraler Fachtag zum Thema „Digitalisierung trifft Inklusion“ förderte den Austausch zu barrierefreier Mobilität, während ganzjährige inklusive Angebote unter

amt-pirna.de/bhb-aktuelles.html einsehbar sind.

Mehr Informationen zu den Angeboten und rückblickend auf die Woche der Inklusion sind auf der Internetseite des Landratsamtes Pirna verfügbar.

Kontakt:

Beauftragte für Inklusion und die Belange von Menschen mit Behinderung

Schloßhof 2/4; 01796 Pirna

Telefon: 03501 515-2005

E-Mail: behindertenbeauftragte@landratsamt-pirna.de

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellung im Fokus: Warum Einsamkeit kein reines Altersthema ist

Einsamkeit betrifft Menschen in allen Lebensphasen – allerdings aus unterschiedlichen Gründen. Zur bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ (22. bis 28. Juni 2026) lenkt die kommunale Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge den Blick auf die Verknüpfung von sozialer Isolation, Lebenslagen und Geschlechterrollen. Chancengleichheit bedeutet daher auch, allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu sozialer Teilhabe zu ermöglichen. Ziel ist es, das Thema zu enttabuisieren und Hilfen aufzuzeigen.

Im Landkreis prägen spezifische Strukturen den Alltag. Viele Einwohner leben in kleineren Ortsteilen. Längere Wege, eingeschränkte Mobilität und weit entfernt wohnende Familienmit-

glieder erschweren alltägliche Begegnungen. Demgegenüber steht ein starkes ehrenamtliches Engagement. Zahlreiche Orte der Begegnung leisten bereits einen unverzichtbaren Beitrag gegen soziale Isolation.

Die Ursachen von Einsamkeit sind stark an die jeweilige Lebenssituation gekoppelt:

Aufgrund höherer Lebenserwartung leben Frauen im Alter häufiger allein. Zudem leisten sie meist den Großteil der Sorgearbeit. Die Pflege von Angehörigen sowie die Verantwortung für Familie schränken soziale Kontakte oft massiv ein. Männer geraten besonders nach dem Renteneintritt oder nach Trennungen in eine Risikozone, wenn soziale Kontakte primär an das Berufsleben geknüpft waren. Zunehmend sind aber auch jun-

ge Erwachsene von Einsamkeit betroffen. Übergänge zwischen Schule, Ausbildung, Studium und Beruf sind oft von großer Unsicherheit geprägt und erfordern den mühsamen Neuaufbau sozialer Kreise.

Lokale Anlaufstellen:

Die Gleichstellungsbeauftragte verweist gezielt auf bestehende Angebote. Diese Einrichtungen sind nur einige Beispiele für die vielfältige Unterstützung im Landkreis:

Mehrgenerationenhäuser (Begegnung & Beratung):

• **FAMIL e. V.** (Pirna): 03501 4466551

• **„Regenbogen“** (Freital): 0351 6441539

• **DRK Mehrgenerationenhaus** (Sebnitz): 035971 806329



Selbsthilfe und psychosoziale Beratung:

• **Sozialpsychiatrischer Dienst** des Landkreises: 03501 515-2329

• **KISS** (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen): 03501 582713

Viele Vereine, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände und Ehrenamtliche schaffen zudem Begegnungsmöglichkeiten. Überregi-

onal bietet das Kompetenznetz Einsamkeit (www.kompetenznetz-einsamkeit.de) umfangreiche Informationen. Der Landkreis ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, im eigenen Umfeld auf Menschen zuzugehen, die sich möglicherweise zurückgezogen haben. Oft genügt bereits ein Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang oder eine kleine Geste, um Isolation entgegenzuwirken. www.landratsamt-pirna.de/gleichstellungsbeauftragte.html

20. Wirtschaftstag des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: Gesundheit als strategischer Erfolgsfaktor gegen den Fachkräftemangel

Am 3. Juni 2026 begrüßte Landrat Michael Geisler rund 200 Unternehmerinnen und Unternehmer zur 20. Jubiläumsausgabe des Wirtschaftstages in der Aula des Beruflichen Schulzentrums „Friedrich Siemens“ in Pirna-Copitz. Im Fokus der gut besuchten Jubiläumsveranstaltung stand das oft unterschätzte Thema „Gesundheit als Erfolgsfaktor“.

In seiner Eröffnungsrede hob der Landrat ebenfalls deutlich hervor, dass die Belegschaft der eigentliche Motor jedes Unter-



nehmens ist. „Fallen Schlüsselkräfte aus, drohen erhebliche Wettbewerbsnachteile. Gesundheit ist daher längst kein bloßes ‚Wohlfühl-Thema‘ mehr, sondern eine strategische Investition in die Zukunft.“

Besonders kleine und mittelständische Unternehmen sowie Handwerksbetriebe, die ohnehin schwer Nachfolger finden, träfe der Ausfall von Personal hart. Wer heute Top-Mitarbeiter halten und gewinnen will, müsse mehr bieten als den klassischen „Obstkorb“, so Landrat Geisler.

Die beiden Top-Redner, Dr. Stefan Frädich und Katrin Hansmeier, machten auf unterhaltsame und inspirierende Weise konkrete Lösungen und Chancen sichtbar, wie Leis-

tungsdruck in positive Energie verwandelt werden kann, ohne Personal auszubrennen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand wie immer auch der so wichtige persönliche Kontakt und Austausch von Erfahrungen. Unterstützt wurde der Wirtschaftstag von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, SachsenEnergie AG, AOK Plus, ASKLEPIOS, Klinik Bavaria Kreischa/Zscheckwitz, Industrie- und Handelskammer Dresden sowie der Handwerkskammer Dresden.

Jetzt Praktikumsplatz für die Sommerferien sichern – auf Unternehmensatlas.de

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und damit für viele Schülerinnen und Schüler die Frage: Wie kann ich die freie Zeit sinnvoll nutzen? Eine ideale Möglichkeit, erste Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen und praktische Erfahrungen zu sammeln, bieten Ferienpraktika.

Auf Unternehmensatlas.de können Interessierte bereits jetzt gezielt nach passenden Praktikumsplätzen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge suchen. Ob Handwerk, Industrie, Verwaltung oder Dienstleistung – zahlreiche Unternehmen aus der Region präsentieren ihre Angebote und freuen sich auf

motivierter Bewerberinnen und Bewerber. „Wer sich frühzeitig bewirbt, hat die besten Chancen auf seinen Wunschplatz“, betont Landrat Michael Geisler. „Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern finden auf Unternehmensatlas.de alle wichtigen Informationen übersichtlich an einem Ort. Das Portal bietet einen einfachen und aktuellen Überblick über Praktikumsangebote und berufliche Perspektiven in der Region.“

Über den Unternehmensatlas

Unternehmensatlas.de ist das Job- und Ausbildungsportal des Landkreises Säch-



sische Schweiz-Osterzgebirge. Neben Praktikumsplätzen finden Interessierte dort Informationen zu Ausbildungsberufen, regionalen Arbeitgebern sowie vielfältigen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Auch Unternehmen können sich jederzeit im Web-Portal präsentieren und ihre Angebote veröffentlichen. Für weitere Informationen steht die Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landkreises gern zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Beruf und Bildung
Telefon: 03501 515-1514
E-Mail: sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de
www.undernehmensatlas.de

Praxisnahe Berufsorientierung ausgezeichnet

SAM PRODUCTION GmbH erhält Anerkennung für Engagement bei „SCHAU REIN – Woche der offenen Unternehmen!“

Im Rahmen der diesjährigen Aktion „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ gewährte die SAM PRODUCTION GmbH in Kesselsdorf Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in die Berufswelt der Veranstaltungs- und Medientechnik.

Die Jugendlichen konnten verschiedene Tätigkeitsfelder nicht nur kennenlernen, sondern selbst ausprobieren. So lernten sie unter anderem die Aufgaben eines Kameramanns kennen, sammelten erste Erfahrungen in der Tontechnik und erlebten den Einsatz professioneller Lichttechnik. Durch diese unmittelbaren Praxiserfahrungen wur-



den berufliche Inhalte anschaulich vermittelt und konkrete Perspektiven für die berufliche Orientierung aufgezeigt.

Die „SCHAU REIN!“-Woche leistet einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung, indem sie jungen Menschen frühzeitig Einblicke in regionale Unternehmen und Berufsfelder ermög-

licht. Gleichzeitig fördert sie den direkten Austausch zwischen Wirtschaft und Nachwuchskräften.

Für ihr besonderes Engagement und das praxisnahe Angebot wurde die SAM PRODUCTION GmbH während der Frühjahrsveranstaltung des Arbeitskreises Schu-

le-Wirtschaft ausgezeichnet. Die Vorsitzenden des Arbeitskreises, Axel Mantey und Stefan Lustig, überreichten die Urkunde in der vergangenen Woche.

Die Auszeichnung würdigt den Einsatz des Unternehmens sowie des gesamten Teams, das mit großem Engagement zur beruflichen Orientierung junger Menschen beiträgt. Stellvertretend nahm Sabrina Ulbricht die Anerkennung entgegen.

Einen herzlichen Dank richtet Landrat Michael Geisler darüber hinaus an alle Unternehmen, die sich an der Berufsorientierungsaktion „SCHAU REIN – Woche der offenen Unternehmen!“, die im nächsten Jahr vom 8. bis

13. März stattfindet, beteiligen und ihre Türen für Schülerinnen und Schüler öffnen. Oft sind es genau diese persönlichen Einblicke und praktischen Erfahrungen, die das Interesse an einem Beruf wecken und wichtige Impulse für den weiteren Bildungs- und Berufsweg geben.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-1514
E-Mail: sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de

Der Nachhaltigkeitsrat der Sächsischen Schweiz informiert: Einfach. Nachhaltig. Besser.

Hier stellt Ihnen der Nachhaltigkeitsrat der Sächsischen Schweiz Unternehmen und Initiativen unseres Landkreises vor, die dazu beitragen, die Welt ein wenig besser zu machen. Sie werden sehen, wie vielfältig nachhaltiges Engagement aussieht und wie einfach es manchmal sein kann, mit kleinen Schritten Großes zu bewirken.

Kontakt Nachhaltigkeitsrat:

Luisa Adlkofer

Telefon: 03501 470143

E-Mail: l.adlkofer@saechsische-schweiz.de

20 Jahre Herzblut und Engagement für den Malerweg

Der Malerweg in der Sächsischen Schweiz feiert sein 20-jähriges Bestehen. Sein Erfolg ist jedoch nicht allein das Ergebnis guter touristischer Vermarktung, sondern auch Verdienst der zahlreichen Menschen, die den Weg seit Jahrzehnten mit Herzblut begleiten. Um dieses Engagement zu würdigen, lud der Tourismusverband Mitte Juni zur Jubiläumsfeier auf die Festung Königstein ein. Staatsministerin Barbara Klepsch, Landrat Michael Geisler sowie mehr als 100 Gäste folgten der Einladung.



Gemeinsam für den Malerweg: Sachsens Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch (m.), TVSSW-Vorsitzender Landrat Michael Geisler (2.v.r.), Bad Schandaus Bürgermeister und stellvertretender TVSSW-Vorsitzender Thomas Kunack (4.v.r.), TVSSW-Geschäftsführer Tino Richter (r.) und Malerweg-Projektleiterin Madlen Rogge (l.)

„Der Malerweg ist mehr als ein nationales Wanderhighlight“, sagt Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus. „Auf einmalige Weise verbindet die Route Geschichte und Gegenwart, Kunst und Natur, Erlebnis und Entschleunigung. Ich danke allen Akteurinnen und Akteuren vor Ort, die mit großem Engagement zur Erfolgsgeschichte des Malerwegs beigetragen haben – von den Kommunen über touristische Partner bis hin zu den vielen Ehrenamtlichen, die den Weg pflegen und begleiten.“

„Der Malerweg ist ein Motor für die regionale Tourismuswirtschaft“, sagt der Vorsitzende des Tourismusverbandes Landrat Michael Geisler. „Er ist ein Beispiel für die erfolgreiche Entwicklung eines touristischen Leitprodukts, das Wertschöpfung in der Region schafft, Identität stärkt und weit über die Landesgrenzen hinaus strahlt.“

Dass er diesen Stellenwert erreicht hat, verdankt die Region insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, die sich seit Jahren für die Qualität der Route

einsetzen. Eine zentrale Rolle spielen dabei die beiden Kreiswegewarte Helmut Venus und Peter Mildner, sowie die Ortswegewarte der Malerwegskommunen. Sie kontrollieren regelmäßig die Qualität der Wege und Beschilderung, melden Schäden, kümmern sich um notwendige Anpassungen und sorgen dafür, dass Wanderer zuverlässig auf dem richtigen Weg bleiben.

Hinzu kommt das Engagement zahlreicher Mitarbeitender der Nationalpark- und Forstverwaltung sowie des Tourismusverbandes. Viele von ihnen leben selbst in der Region und verbringen auch ihre Freizeit in der Sächsischen Schweiz. Wer hier wandert, hat deshalb neben der schönen und erholsamen Zeit in der Natur auch immer ein bisschen die Region im Blick. Neue Entwicklungen, Verbesserungsmöglichkeiten oder Veränderungen entlang

der Strecke werden häufig nicht während der Arbeitszeit entdeckt, sondern beim privaten Spaziergang oder beim Sport in der Natur.

Die Geschichte des Weges reicht mehr als 200 Jahre zurück. Nachdem die historische Route im Laufe des 19. Jahrhunderts zunehmend in Vergessenheit geraten war, wurde sie Anfang der 2000er Jahre wiederentdeckt, überarbeitet, erweitert und neu ausgeschildert. Die feierliche Eröffnung erfolgte am 10. Juni 2006. Bereits ein Jahr später wurde die 116 Kilometer lange Mehrtagestour vom Wandermagazin zum „Schönsten Wanderweg Deutschlands“ gewählt. Zu seinem 20-jährigen Geburtstag hat der Tourismusverband ein ausführliches Jubiläumsprogramm initiiert: Jubiläumswanderungen mit Experten und Initiatoren des Weges, ein Haltestellenwettbewerb in Zusammenarbeit mit Landschaft(f) Zukunft e.V. (siehe Seite 16), den Fotowettbewerb „Lichtblicke am Malerweg“ und vieles mehr.

Zwei Jahrzehnte später zeigt sich: Der Erfolg des Malerwegs ist weit mehr als die Geschichte eines Wanderweges. Er ist das Ergebnis eines außergewöhnlichen Zusammenspiels von Ehrenamt, Fachwissen und regionaler Verbundenheit. Ohne die vielen Menschen, die sich oft über Jahre und Jahrzehnte hinweg mit Leidenschaft für den Weg einsetzen, wäre der Malerweg nicht zu dem geworden, was er heute ist – eines der bekanntesten Aushängeschilder der Sächsischen Schweiz.



Ehrung für besondere Verdienste um den Malerweg: Peter Mildner, Helmut Venus, Yvonne Brückner, Andreas Knaak, Sven-Erik Hitzer (v.l.), es fehlt: Frank Richter

Fotos: Marko Förster/Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Und jetzt sind Sie gefragt:

Feiern Sie Geburtstag mit und seien Sie dabei bei den monatlichen Jubiläumswanderungen, dem Fotowettbewerb oder besuchen Sie die Sonderausstellung. Weitere Informationen unter www.saechsische-schweiz.de/malerweg/20-jahre

Verkehrs- und Ordnungsamt

Aktuelles zum Führerscheinplichtumtausch – Hinweis zur Einreichung von Passbildern für Führerscheindokumente

Der nach einer EU-Richtlinie erforderliche Umtausch der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine gegen einen EU-einheitlichen, fälschungssichereren Kartenführerschein läuft planmäßig noch bis zum 19. Januar 2033.

Als nächstes sind die Besitzer von Führerscheinen, welche in den Jahren 2002, 2003 und 2004 (siehe Feld 4a. auf dem Kartenführerschein) ausgestellt worden sind, aufgefordert, ihren Führerschein bis zum 19. Januar 2027 in einen EU-Kartenführerschein umzutauschen.

Fahrerlaubnisinhaber sollten sich im Interesse eines möglichst fristgerechten Umtausches zeitnah um eine rechtzeitige Antragstellung für den Führerscheinumtausch bemühen. Denn deutschlandweit sind die Bearbeitungszeiten in den Fahrerlaubnisbehörden durch die Umtauschkampagne deutlich gestiegen. Aufgrund des dadurch erhöhten Antragsaufkommens können mehrere Wochen bis zur abschließenden Antragsbearbeitung vergehen. Die genauen Fristen für die Umtauschpflicht sowie weitere Informationen zum Verfahren sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html – Umtausch



in einen EU-Kartenführerschein – zu finden.

Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis (alternativ: Reisepass mit Meldebescheinigung, welche nicht älter als drei Monate ist)
- biometrisches Lichtbild (35 x 45mm)
- aktueller Führerschein
- Antrag „Umtausch in einen EU-Führerschein“ (Das Antragsformular kann hier heruntergeladen werden: www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html)
- bei Papierführerscheinen: ggf. noch vorhandene Führerscheinanträge (graue Karteikarten)

Hinweis zur Einreichung von Passbildern für Führerscheindokumente

Seit dem 1. Mai 2025 gilt bei

Passbildern für Personalausweise und Reisepässe die Regelung, dass der Meldebehörde ein digitales Passbild vorgelegt werden muss. Diese Vorgabe gilt jedoch **nicht** für die Fahrerlaubnisbehörde und betrifft somit auch nicht die Beantragung von Führerscheindokumenten. Bitte beachten Sie außerdem, dass in den Fahrerlaubnisbehörden keine technische Ausstattung für eine Bildaufnahme vor Ort vorhanden ist. Passbilder sind demnach analog, vorzugsweise zusammen mit den vollständigen Antragsunterlagen, bei der Fahrerlaubnisbehörde einzureichen.

Anträge können schriftlich per Post oder persönlich mit oder ohne vorherige Terminvereinbarung eingereicht werden. Bei einer Antragstellung per Post genügt die Übersendung von Kopien von Personalaus-

weis und Führerschein. Persönliche Vorsprachen in der Fahrerlaubnisbehörde sind während folgender Öffnungszeiten möglich:

- Mo.: 08:00 – 12:00 Uhr
- Di.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
- Do.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
- Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Verkehrs- und Ordnungsamt
Referat Fahrerlaubnis

Fahrerlaubnisbehörde Pirna

Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Fahrerlaubnisbehörde Außenstelle Freital

Dresdner Straße 107
01705 Freital

Bei persönlicher Antragstellung in der Fahrerlaubnisbehörde kann vereinbart werden, dass der neue Kartenführerschein gegen eine Kostenpauschale i. H. v. 6,32 Euro (zzgl. zur regulären Bearbeitungsgebühr von 26,50 Euro) direkt von der Bundesdruckerei nach Hause versandt wird.

Bei postalischer Antragstellung erhalten Bürgerinnen und Bürger nach abgeschlossener Bearbeitung des Antrages eine schriftliche Bearbeitungsbestätigung inklusive einer Kostenrechnung. Circa zwei bis drei Wochen danach liegt der neue EU-Kartenführerschein dann in einem der Bürgerbüros des Landratsamtes in Pirna, Freital, Dippoldiswalde oder Sebnitz zur Abholung bereit. Eine gesonderte Aufforderung, dass der Führerschein abgeholt werden kann, erfolgt dabei nicht, eine telefonische Erkundigung beim nächsten gelegenen Bürgerbüro des Landratsamtes ist möglich. Zur Abholung ist der alte Führerschein mitzubringen, damit dieser ungültig gemacht werden kann. Auf Wunsch kann der alte Führerschein nach Entwertung dennoch behalten werden.

Telefonnummern der Bürgerbüros des Landratsamtes:

- Zentrale Einwahl: 03501 515-0
- Pirna: 03501 515-1136 oder -1133
- Freital: 03501 515-1146 oder -1148
- Dippoldiswalde: 03501 515-1141 oder -1147
- Sebnitz: 035971 84-151 oder -154

Vermessungsamt

Grundstücksmarktbericht 2026 für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verfügbar

Der Grundstücksmarktbericht 2026 steht ab sofort auf der Internetseite des Gutachterausschusses zum kostenfreien Download bereit. Näheres erfahren Sie unter:

www.landratsamt-pirna.de/gg-gutachterausschuss.html



Auf Basis von 5.100 Kaufverträgen im Auswertungszeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025 leitete der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge umfassende Immobilienmarktdaten ab.

Grundstücksmarktberichte bzw. Marktinformationen veröffentlicht der Gutachterausschuss gewöhnlich im Zweijahresrhyth-

mus. Diese enthalten neben den allgemeinen Übersichten über das Marktgeschehen auch ganz konkrete Auswertungen zu endverhandelten Preisen bebauter Grundstücke und für Wohnungs- und Teileigentum sowie die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten.

Aufgabe und Anliegen des Gutachterausschusses als neutraler Marktbeobachter ist es,

eine weitgehende Transparenz auf dem Grundstücksmarkt für alle Teilnehmer des Immobilienmarktes herzustellen. Der Grundstücksmarktbericht bildet Werkzeug und Arbeitsgrundlage für alle mit regionalen Grundstückswerten betrauten Personenkreise und dient gleichzeitig als Orientierungswerk für kauf- und verkaufsinteressierte Marktteilnehmer.



Informationsabend für werdende Eltern am 29. Juni 2026 in Neustadt in Sachsen

Für werdende Eltern geht es um vielfältige Themen rund um Schwangerschaft und Geburt. Ihre Fragen, beispielsweise zu **Elternzeit, Mutterschutz, Kinder- oder Elterngeld** werden von der Schwangerenberaterin des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und vom Jugendamt „Herzlich Willkommen im Leben“ gern be-

antwortet. Sie können Anträge mitnehmen und sich in der Runde mit anderen werdenden Eltern austauschen.

Wann? 29. Juni 2026 ab 17:00 Uhr

Wo? AOK PLUS - Filiale Neustadt in Sachsen, Götzingerstraße 2, 01844 Neustadt in Sachsen



NETZWERK
Frühe Hilfen

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung unter nachfolgendem Kontakt an.

Weitere Informationen und Termine sind zu finden unter: www.landratsamt-pirna.de/herzlich-willkommen-im-leben.html

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jugendamt „Herzlich Willkommen im Leben“

Telefon: 0160 8403209
E-Mail: willkommen@landratsamt-pirna.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Gemeinsam für ein sicheres Aufwachsen

Präventiver Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ziel des präventiven Kinder- und Jugendschutzes ist es, dass junge Menschen gestärkt und selbstbewusst mit den Gefahren im Alltag umgehen können.

Das Jugendamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge arbeitet dabei eng mit Schulen, Vereinen und Familien zusammen. Ein starkes Netz aus offener und mobiler Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und vielen weiteren Partnern ermöglicht ein sicheres Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen im Landkreis. Es gibt zudem eine Fachstelle zu diesem Thema, Träger ist der Verein HANNO e. V.

Digitale Mediennutzung

In den Ferien haben Kinder und Jugendliche mehr Freiräume für die digitale Welt. Es ist wichtig, dass über Gefahren gesprochen wird und dass faire Medienzeiten miteinander vereinbart werden.



Empfehlungen zur Mediennutzung in den Ferien:

- **0 – 3 Jahre:** Keine Medien
- **Bis 6 Jahre:** Max. 30 Min./Tag (nur mit Begleitung)
- **Bis 9 Jahre:** Max. 45 Min./Tag (möglichst mit Begleitung)
- **Bis 12 Jahre:** Max. 60 Min./Tag (möglichst mit Begleitung)
- **Bis 16 Jahre:** Max. 1 – 2 Std./Tag (Absprachen treffen, z. B. handyfrei ab 21 Uhr)
- **Bis 18 Jahre:** Im Gespräch bleiben

Partys, Feste und Alkohol:

Achten Sie auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, insbesondere im Hinblick auf den Verkauf und Konsum von Alkohol sowie die Ausgehzeiten des Kindes und Jugendlichen.

Alkoholregeln (öffentlicher Raum):

- **Unter 14 Jahre:** Striktes Verbot
- **14 – 16 Jahre:** Bier, Wein, Sekt nur mit Sorgeberechtigten
- **Ab 16 Jahre:** Bier, Wein, Sekt ohne Begleitung erlaubt

- **Unter 18 Jahre:** Spirituosen (über 15 % vol.) komplett verboten

Jahre bis 22 Uhr. Ab 14 Jahre bis 24 Uhr

Ausgehzeiten (öffentliche Disko/ Tanz):

- **Mit Begleitung:** Generell erlaubt
- **Ohne Begleitung:** Unter 16 Jahren verboten. Bis 18 Jahre maximal bis 24 Uhr
- **Jugendhilfe-Träger:** Unter 14

Empfehlung für private Feiern:

- **Ab 12 / 14 Jahre:** Bis 21 Uhr / 22 Uhr.
- **Ab 15 / 16 Jahre:** Bis 23 Uhr / 24 Uhr.

Hilfe bietet die „Nummer gegen Kummer“ unter 116 111.

Kontakt des Jugendamtes zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes: bjarne.beck@landratsamt-pirna.de

Beauftragte Stelle für Kinder- und Jugendschutz im Landkreis:

HANNO e. V.
Kinder und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Fachstelle für Kinder und Jugendschutz

Angebote/Kontakt:

www.hanno-pirna.de/projekte/fachstelle-kinder-und-jugendschutz/

Weitere Informationen und Kontaktdaten zu den Beratungsstellen finden Sie unter:

www.landratsamt-pirna.de/jugendarbeit-familienbezogene-dienste.html

Für weitere Informationen zum Thema Medienzeiten gestalten: www.ins-netz-gehen.de/eltern/beratung-und-informationen-zur-mediennutzung/zeitlimit-handy/#c536

Jugendhilfeausschuss beschließt Kita-Bedarfsplanung für das Schuljahr 2026/2027

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat die Fortschreibung der Kita-Bedarfsplanung für das Schuljahr 2026/2027 beschlossen. Damit schafft die Verwaltung die Grundlage für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege.

Als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe besitzt der



Landkreis die gesetzliche Gesamt- und Planungsverantwortung zur Sicherung eines adäquaten Angebots. Die Abstimmung erfolgt jährlich mit den Städten,

Gemeinden, freien Trägern und Tagespflegepersonen.

Die aktuelle Bedarfsplanung steht maßgeblich im Zeichen des demografischen Wandels, da sich der Geburtenrückgang im Kreisgebiet fortsetzt. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau sank zwischen 2014 und 2024 um 0,35 und folgt dem landesweiten Trend. Diese Entwicklung wirkt sich bereits spürbar auf die Auslastung von

Krippen, Kindergärten sowie Pflegestellen aus und stellt Betreiber vor wirtschaftliche Herausforderungen.

Dennoch bleibt die Versorgungslage stabil. Der Rechtsanspruch auf einen Platz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ist in allen Kommunen flächendeckend gewährleistet. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung waren weder unversorgte Familien noch diesbezügliche Klage-

verfahren zu verzeichnen.

Mit dem Beschluss verfolgt das Landratsamt das Ziel, auch unter veränderten Rahmenbedingungen eine hochwertige und vielfältige Betreuungslandschaft zu erhalten. Gleichzeitig werden Kommunen und Träger unterstützt, frühzeitig auf sinkende Nachfragen zu reagieren und tragfähige Zukunftskonzepte für ihre Einrichtungen zu entwickeln.

Förderaufruf 2026: Projektideen für ein demokratisches Miteinander gesucht

Sie haben eine Idee, wie Teilhabe gestärkt, Demokratie vor Ort gefördert oder gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Demokratiefeindlichkeit entgegengewirkt werden kann? Sie möchten sich für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben im Landkreis einsetzen? Auch 2026 unterstützt die „Partnerschaft für Demo-

kratie“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Vereine und Initiativen mit Fördermitteln.

In diesem Jahr sind außerdem Projektideen gefragt, die Demokratiebildung in der Arbeitswelt und in Unternehmen stärken. Dazu gehören Vorhaben, die demokratische Werte im beruflichen Alltag thematisieren oder

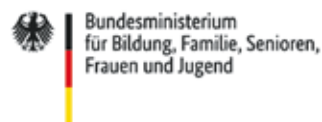
sich mit ausgrenzenden und antidemokratischen Haltungen im Arbeitskontext auseinandersetzen.

Weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten sowie das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes Pirna www.landratsamt-pirna.de/partnerschaften-fuer-demokratie.html

Die Partnerschaft für Demokratie wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie le-

ben!“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Feststellung einer Behinderung – 10 Fragen und 10 Antworten

1. Was ist die Feststellung einer Behinderung?

Falls Sie wegen einer Krankheit, eines Unfalls oder von Geburt an ein erhebliches Leiden haben, das Ihre Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft einschränkt, können Sie diese Einschränkung als Behinderung amtlich feststellen lassen. Die Behinderung darf nicht nur vorübergehend bestehen, sondern muss länger als sechs Monate andauern. Neben der Feststellung, dass eine Behinderung vorliegt, wird auch deren Ausmaß als Grad der Behinderung festgelegt und Merkzeichen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen vergeben.

2. Ab wann ist man schwerbehindert?

Als schwerbehindert gelten Menschen, die einen Grad der Behinderung von mindestens 50 haben und in der Bundesrepublik Deutschland wohnen bzw. hier ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder hier beschäftigt sind.

3. Was ist der Grad der Behinderung?

Der Grad der Behinderung beschreibt, wie stark gesundheitliche Beeinträchtigungen die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben einschränken, unabhängig von der Ursache. Er wird in Zehnerschritten von 20 bis 100 festgelegt und ergibt sich aus den Festlegungen in der Versorgungsmedizinverordnung.

4. Was sind Merkzeichen?

Durch Merkzeichen werden gesundheitliche Merkmale angegeben.

Diese Merkmale sind:

- G – Erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr
- aG – außergewöhnliche Gehbehinderung
- H – Hilflos im Sinne des Einkommensteuergesetzes
- BI – Blind
- GI – Gehörlos
- TBI – Taubblind
- RF – Ermäßigung des Rundfunkbeitrags
- 1. Kl. – Berechtigt zur Nutzung der ersten Klasse in Eisenbahnen mit Fahrkarten für die Zweite Klasse oder innerhalb des persönlichen Streckenverzeichnisses (nur bei Versorgungsempfängern nach Bundesversorgungsgesetz oder Bundesentschädigungsgesetz)
- B – Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

5. Wann und wie wird ein Ausweis ausgestellt?

Der Schwerbehindertenausweis ist ein bundeseinheitlicher Nachweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch. Der Ausweis besitzt Scheckkartenformat. Für schwerbehinderte Menschen ab einem Alter von zehn Jahren ist ein Lichtbild in Passbildgröße erforderlich. Vor Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises werden Sie



zur Einreichung eines Lichtbildes schriftlich aufgefordert, da eine Verarbeitung nur erfolgen darf, wenn auch ein Anspruch auf einen Ausweis besteht.

6. Wie stelle ich einen Antrag auf Feststellung einer Behinderung?

Unter www.amt24.sachsen.de finden Sie den Onlineantrag zur Feststellung einer Behinderung. Durch einen Antragsassistenten werden Sie Schritt für Schritt durch den Antrag geführt. Er geht dann elektronisch zur Bearbeitung in der Landkreisverwaltung ein. Sie können den Antrag auch in Papierform stellen. Das Formular zum Ausdrucken finden Sie unter www.landratsamt-pirna.de/schwerbehinderteneigenschaft.html. Der ausgefüllte Antrag kann per Post eingesendet werden oder persönlich in den Bürgerbüros der Landkreisverwaltung in Dippoldiswalde, Sebnitz, Pirna oder Freital abgegeben werden.

7. Wie lange dauert die Bearbeitung meines Antrages?

Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Erstanträge im Freistaat Sachsen 164 Tage und für Neufeststellungsanträge 210 Tage.

8. Wie kann ich die Bearbeitung beschleunigen?

Bitte legen Sie Ihnen vorliegende ärztliche Berichte der letzten zwei Jahre Ihrem Antrag in Kopie bei. Dadurch entfällt das Anschreiben der von Ihnen angegebenen Ärzte und Kliniken und die Bearbeitung wird erheblich beschleunigt.

9. Wie viele Anträge zur Feststellung einer Behinderung werden in einem Jahr im Landkreis bearbeitet?

Im Jahr 2025 wurden 5.900 Anträge zur Feststellung einer Behinderung in der Landkreisverwaltung abschließend bearbeitet. Im gesamten Frei-

staat Sachsen wurden 103.500 Anträge abschließend bearbeitet.

10. Wann sollte ich eine Neufeststellung beantragen?

Für den Fall, dass sich Ihre bereits festgestellte Behinderung verschlimmert hat oder ein neues Leiden hinzugekommen ist, können Sie einen Neufeststellungsantrag stellen. Bei neuem Leiden muss dieses länger als sechs Monate vorliegen. Von einer Neufeststellung ist abzuwarten, wenn sich dadurch keine Verschlechterung in der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ergibt.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Sozial- und Ausländeramt
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Telefon: 03501 515-4501
E-Mail: sozialamt@landratsamt-pirna.de

Amt für Bevölkerungsschutz

Grundsteinlegung zum Neubau der DRK-Rettungswache in Pirna

Die symbolische Grundsteinlegung am 27. Mai 2026 markierte den feierlichen Baubeginn für die DRK-Rettungswache in Pirna. Zu den Gästen zählten Landrat Michael Geisler, Sandra Gockel, Präsidentin des DRK Kreisverbandes Pirna e. V., sowie Ilka Pohl, Vorstandsmitglied desselben Verbandes, Mitarbeiter des DRK sowie Projektpartner und -firmen des Bauvorhabens.

Die Errichtung der neuen Rettungswache des DRK Kreisverbandes Pirna e. V. ist ein folgerichtiger Schritt im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen dieses an-



(v.l.n.r.): Rettungsdienstleiter Lars Peschel, Vorstand des DRK Kreisverbandes Pirna e. V., Ilka Pohl, Landrat Michael Geisler und die Präsidentin des DRK Kreisverbandes Pirna e. V., Sandra Gockel

spruchsvollen Einsatzgebiets sowie auf die kontinuierlich steigenden Einsatzzahlen.

„Die neue Rettungswache wird einen entscheidenden Beitrag leisten: Durch optimierte Räumlichkeiten und verkürzte Wege können die Ausrückzeiten reduziert und somit das Eintreffen des Rettungsdienstes beschleunigt werden“, erläutert Landrat Michael Geisler. „Damit wird die Notfallmedizinische Versorgung sowohl für die Bevölkerung vor Ort als auch für die Gäste der Region nachhaltig verbessert.“

Das Bauvorhaben umfasst moderne

Funktionsbereiche für Personal und Technik. Neben großzügigen Fahrzeughallen und hygienisch getrennten Bereichen entstehen zeitgemäße Aufenthalts- und Ruheräume für die Einsatzkräfte.

Geplant ist eine Bauzeit von rund 18 Monaten. Die Investitionskosten werden sich auf etwa 5,1 Millionen Euro belaufen, die durch die Kostenträger und Krankenkassen refinanziert werden. Damit setzt der Träger des Rettungsdienstes ein klares Zeichen für eine zukunftsfähige und leistungsstarke Notfallversorgung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Amt für Bevölkerungsschutz

Grundsteinlegung für Zentrale Feuerwache in Freital am 4. Juni 2026

Der Einladung des Freitaler Oberbürgermeisters Uwe Rumberg zur feierlichen Grundsteinlegung für die neue Zentrale Feuerwache in Freital-Döhlen war auch Landrat Michael Geisler gern gefolgt. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 21 Millionen Euro zählt zu den größten kommunalen Investitionen der Großen Kreisstadt der vergangenen Jahre.

Die bestehende Feuerwache am Standort „Am Glaswerk“ entspricht nicht mehr den räumlichen, technischen und ener-

getischen Anforderungen, bleibt jedoch während der gesamten Bauzeit uneingeschränkt in Betrieb. Der Neubau entsteht nun in unmittelbarer Nachbarschaft und vereint künftig die Anforderungen der hauptamtlichen Einsatzkräfte, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr unter einem Dach.

Nach Fertigstellung der neuen Rettungswache in Freital soll auch das Feuerwehertechnische Zentrum des Landkreises dort mit einziehen.



(v.l.n.r.): Züblin Bereichsleiter Sachsen, Peer Monte, Landrat Michael Geisler, Stadtwehroleiter Sven Heisig, Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch einen Mix aus Fördermitteln und Eigenmitteln. Über Förderprogramme des Freistaates wurden 2,6 Millionen Euro bewilligt. Weitere 1,7 Millionen Euro sollen hinzukommen. Zusätzlich sollen rund 3,5 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsbudget in das Bauvorhaben fließen. Die Inbetriebnahme der neuen Feuerwache ist für Ende 2027 vorgesehen. Der Abschluss des Gesamtprojektes soll bis Oktober 2029 erfolgen.

Verkehrs- und Ordnungsamt

Straßenbau Löwenhain: Autofahrer haben wieder freie Fahrt

Nach sechswöchiger Bauzeit wurde die sanierte K 9033 in der Ortsdurchfahrt Löwenhain Anfang Juni 2026 wieder für den Verkehr freigegeben.

Landrat Michael Geisler schnitt gemeinsam mit dem Altenberger Bürgermeister André Barth das Band zur Verkehrsfreigabe durch: „Ich freue mich sehr, dass diese wichtige Verbindung für die Bürgerinnen und Bürger in Löwenhain nach der Sanierung wieder zur Verfügung steht. Die Investition von rund 340.000 Euro ist ein positives Signal für die Stärkung unserer ländlichen Infrastruktur. Dank der verbesserten Fahrbahn und



der neuen Entwässerungssysteme ist nun an dieser Stelle nachhaltig für mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität gesorgt.“

Die Fahrbahnerneuerung erfolgte auf Grund von massiven Schäden an der Fahrbahndecke. Die Bauleistungen beinhalteten das Anfräsen der Bestandsdecke, Baumstubben und Wurzeln mussten ausgefräst und weitere Vorleistungen erbracht werden, um anschließend die neue Asphaltdeckschicht aufzubringen. Ebenso waren die Instandsetzung einer Stützmauer zum Bach, die Herstellung einer zusätzlichen Drainage, Bankettergänzungen und Regulierungen an Gräben und Zufahrten sowie Fahrbahnmarkierung zu realisieren.

Mit der Ausführung der Arbeiten war die EURO-VIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Dresden, beauftragt.

Die Kosten für die Maßnahme in Höhe von rund 340.000 Euro trägt der Landkreis. Die Finanzierung erfolgt aus FAG-Zuweisungen für Instandsetzungs-, Erneuerungs- undstellungsmaßnahmen an Straßen und Radwegen sowie aus Eigenmitteln des Landkreises.

Verkehrs- und Ordnungsamt

Aktuelle Straßenbaustellen mit Vollsperrung**S 168 Struppen**

Grundhafter Ausbau der OD Struppen, 03.03.2025 bis 31.12.2026

K 9026 Glashütte

Ersatzneubau Stützwand, grundhafter Ausbau K 9026, 03.11.2025 bis 30.11.2026

K 8738 Ottendorf, Sebnitzer Straße

Ausbau Ortsdurchfahrt, 02.03. bis 30.11.2026

S193 Rabenau

Erneuerung TW Leitung + Breitbandausbau, 20.04. bis 14.08.2026

K 8703 Langenwolmsdorf, Hauptstraße

Neubau Bushaltestellen, 13.04. bis 26.06.2026

S 177/A4 Anschlussstelle Wilsdruff Fahrtrichtung Dresden

Umbau Anschlussstelle, 22.04. bis 28.08.2026

K 8768 / K 8767 OD Sürßen

Ausbau OD Sürßen, 08.06. bis 27.11.2026

K 9002 Sobrigau Am Rundling

Breitbandausbau, 01.06. bis 30.06.2026

S 171 Königstein

Breitbandausbau, 06.07. bis 14.08.2026

K 9072, KO Hartha, Lindenhofstraße

Sanierung Gehweg und Fahrbahn, 26.05. bis 14.08.2026

K 8709, Lauterbach, Dorfstraße

Havariebeseitigung, 10.06. bis 19.06.2026

Diese Auflistung enthält den zum Redaktionsschluss bekannten Sachstand. Über weitere Straßenbaustellen und -sperrungen informieren Sie sich bitte in den Kommunen sowie über www.landratsamt-pirna.de/strassenbaustellen.html.

Landratsamt
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

**Beschlussübersicht aus der
Kreistagsitzung am 15. Juni 2026**

2. Vorlage-Nr.: 2026/8/0176

Beschlussfassung über das Ausscheiden von Herrn Dr. Johannes Müller aus dem Kreistag gemäß § 30 Absatz 1 Satz 1 SächsLKrO (einstimmig beschlossen)

3. Verpflichtung eines nachrückenden Kreisrates

6. Teilregionalplan Wind

6.1. Vorlage-Nr.: 2026/8/0140

Antrag der CDU-Fraktion für eine technologieoffene, regionale Energieplanung - Ablehnung pauschaler Windkraft-Flächenziele gemäß Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) und faire Lastenverteilung bei der Ausweisung von Windenergieflächen im Regionalplan - Sicherstellung gleichwertiger Entwicklung in Sachsen (mehrheitlich beschlossen)

6.2. Vorlage-Nr.: 2026/8/0163

Beschlussfassung über die Stellungnahme im Beteiligungsverfahren für den Entwurf des sachlichen Teilregionalplanes Energieversorgung / Windenergienutzung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal / Osterzgebirge (mehrheitlich beschlossen)

7. Vorlage-Nr.: 2026/8/0165

Beschlussfassung über die Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Budget 0201 - für die Sozialumlage 2026 (einstimmig beschlossen)

8. Vorlage-Nr.: 2026/8/0159

Aufhebung der Beschlussfassung vom 24. November 2025 über die Teilnahme am Projektauftrag 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit der Maßnahme „BSZ „Otto Lilienthal“ Freital - Dachsanierung und energetische Ertüchtigung der Fassade der Sporthalle“ (mehrheitlich beschlossen)

9. Vorlage-Nr.: 2026/8/0151

Vorübergehende Einrichtung einer Auslagerung der Förderschule „Schule im Park“ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Freital für die Unterstufe (einstimmig beschlossen)

10. Beschlussfassungen zur Thematik Sondervermögen „Sachsenfonds“

10.1. Vorlage-Nr.: 2026/8/0171

Beschlussfassung über das Vorhaben „Neubau Adolf-Tannert-Schule“ mit dem Förderschwerpunkt Lernen am Standort Neustadt in Sachsen (mehrheitlich beschlossen)

10.2. Vorlage-Nr.: 2026/8/0172

Beschlussfassung zur Einleitung der Vergabeverfahren zu den freiberuflichen Planungsleistungen für den Neubau der Adolf-Tannert-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen am Standort Neustadt in Sachsen (mehrheitlich beschlossen)

10.3. Vorlage-Nr.: 2026/8/0170

Beschlussfassung über die Finanzierung der Maßnahme Wilhelmine-Reichard-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen am Standort Freital (einstimmig beschlossen)

10.4. Vorlage-Nr.: 2026/8/0169

Beschlussfassung über die Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ für den ersten Vierjahreszeitraum (2025 - 2028) (einstimmig beschlossen)

10.5. Vorlage-Nr.: 2026/8/0175

Beschlussfassung über die Änderung der Anlage 1 zum Vorbericht - Übersicht der Investitionen im Finanzplanungszeitraum - der Haushaltssatzung des Jahres 2026 (einstimmig beschlossen)

11. Vorlage-Nr.: 2026/8/0174

Aufhebung der Beschlussfassung vom 10. Oktober 2022 über die Einführung eines kommunalen Energiemanagements in den Liegenschaften in der Trägerschaft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (einstimmig beschlossen)

12. Vorlage-Nr.: 2026/8/0177

Beschlussfassung über die Stellungnahme des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum Entwurf der 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Nahverkehrsraum Oberelbe (einstimmig beschlossen)

13. Vorlage-Nr.: 2026/8/0164

Beschlussfassung über die Festschreibung der für das Jahr 2020 berechneten Werte zur Unterstützung des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV für das Jahr 2026 (einstimmig beschlossen)

14. Vorlage-Nr.: 2026/8/0153

Beschlussfassung über die Neufassung der Verordnung über die Erhebung der Beförderungsentgelte für den Verkehr mit Taxen für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Taxitarifverordnung) (einstimmig beschlossen)

15. Vorlage-Nr.: 2026/8/0147

Beschlussfassung über den Beitritt zur Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung der Aufgabe der Führung der Ausbildungsstätte für Straßenwärter in Zwickau (überbetriebliches Ausbildungszentrum - ÜAZ Zwickau) (einstimmig beschlossen)

16. Vorlage-Nr.: 2026/8/0173

Information über die Ergebnisse der Lösungsansätze zur Verbesserung der geburts- und kindermedizinischen Versorgung im Landkreis (Kenntnisnahme)

17. Vorlage-Nr.: 2026/8/0156

Antrag zur Teilnahme der Fraktionen und Gruppen an künftigen Regionalkonferenzen zur Krankenhausplanung (wurde von der Tagesordnung abgesetzt)

17. (alt 18.) Vorlage-Nr.: 2026/8/0144

Antrag „Kommunale Finanzen im Dialog - Antrag auf regelmäßige Einwohnerinnen- und Einwohnerversammlungen zum Haushalt des Landkreises“ (mehrheitlich abgelehnt)

18. (alt 19.) Vorlage-Nr.: 2026/8/0149

Mandatsänderungen im Senioren- und Behindertenbeirat (einstimmig beschlossen)

19. (alt 20.) Vorlage-Nr.: 2026/8/0178

Beschlussfassung über das Ausscheiden von Herrn Jürgen Grunow aus dem Senioren- und Behindertenbeirat (einstimmig beschlossen)

20. (alt 21.) Vorlage-Nr.: 2026/8/0118

Information über den Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH (WiA) (Kenntnisnahme)

Ausschreibung

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sucht für den Verwaltungsstandort des Landratsamtes in Freital einen Anbieter bzw. eine Bietergemeinschaft für die

„Mobile Arbeitsplatzmassage“ ab 01.08.2026

Gegenstand der Leistung:

- 1.1. Durchführung von kompletten Rückenmassagen
 - 1.2. Druckpunktmassage und Kopfschmerztherapie
- (nicht auf Rezept)**

Die Leistung soll alle 14 Tage mittwochs in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr angeboten werden:

LOS 1 Freital - 01705 Freital, Dresdner Straße 107

Ein entsprechender Raum wird zur Verfügung gestellt.

Anforderungen:

- Gewerbeanmeldung
- zugelassene Physiotherapeutin oder Physiotherapeut bzw. Masseurin oder Masseur
- Auflistung der bisherigen Tätigkeitsfelder, Referenzen, der von uns gewünschten Leistung, falls vorhanden
- Preisliste/-spiegel der o. g. Massagearten

Sonstiges:

- Die Kosten für die Behandlung/Beratung werden dem/der zu Behandelnden in Rechnung gestellt.
- Der Behandlungsraum wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Es dürfen keine betriebsfremden Personen behandelt werden.
- Arbeitsmittel und Material (Massagestuhl, Massageöl etc.) sind vom Leistungserbringer mitzubringen.

Der Vertrag gilt ein Jahr. Eine Vertragsverlängerung um ein weiteres Jahr behält sich der Auftraggeber vor.

Schriftliche Bewerbungen mit den in den Anforderungen genannten Unterlagen sind **bis 18.07.2026** einzureichen an:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Bereich Landrat
Gleichstellungsbeauftragte LRA
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Beim gleichen Preis, bezogen auf die Kosten/Minute der zu erbringenden Leistungen gemäß Ziffer 1.1 und 1.2. entscheidet das Los.

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die Bestellung eines betriebsangehörigen Vertreters gem. § 11 b Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (SchfHwG) im Kehrbezirk 14 6 28-06 Pirna durch die Landesdirektion Sachsen zum 18.05.2026

Gemäß § 11 b Abs. 3 S. 7 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG) in der derzeit geltenden Fassung gab die Landesdirektion Sachsen am 12.05.2026 nachfolgende Bestellung eines betriebsangehörigen Vertreters eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers bekannt: „Mit Wirkung vom 18.05.2026 wird Herr Domenic Förster zum betriebsangehörigen Vertreter des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Olaf Jesiorski für den Bezirk 14 6 28–06 Pirna bestellt.

Die Bestellung des betriebsangehörigen Vertreters ist befristet und endet spätestens mit dem Ablauf der Bestellung des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers für den Bezirk 14 6 28-06 Pirna zum 31.12.2028 oder endet mit der Aufhebung der Bestellung respektive mit der vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses des betriebsangehörigen Vertreters.

Leipzig, den 12.05.2026

Landesdirektion Sachsen“

Demnach ist Herr Domenic Förster ab dem 18.05.2026 befugt, Feuerstättenschauen und dabei anfallende Tätigkeiten vorzunehmen. Dies erfolgt im Namen und in Verantwortung des zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, Herrn Olaf Jesiorski. Bei der Ankündigung der Feuerstättenschau ist gem. § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen (KÜO) die durchführende Person namentlich anzugeben.

Pirna, den 13.05.2026

gez. Reuhl
Referatsleiterin

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die Bestellung einer betriebsangehörigen Vertreterin gem. § 11 b SchfHwG) im Kehrbezirk 14 6 28-17 – Dippoldiswalde durch die Landesdirektion Sachsen zum 01.05.2026 am 04.05.2026

Gemäß § 11 b Abs. 3 S. 7 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG) in der derzeit geltenden Fassung gab die Landesdirektion Sachsen am 04.05.2026 nachfolgende Bestellung einer betriebsangehörigen Vertreterin eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers bekannt:

„Mit Wirkung vom 01.05.2026 wird Frau Schornsteinfegermeisterin Lucie Graupner zur betriebsangehörigen Vertreterin des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Mario Einbock für den Bezirk 14 6 28–17 Dippoldiswalde bestellt.

Die Bestellung der betriebsangehörigen Vertreterin ist befristet und endet spätestens mit dem Ablauf der Bestellung des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers für den Bezirk 14 6 28-17 Dippoldiswalde zum 31.01.2033 oder endet mit der Aufhebung der Bestellung respektive mit der vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses der betriebsangehörigen Vertreterin.

Leipzig, den 04.05.2026

Landesdirektion Sachsen“

Demnach ist Frau Schornsteinfegermeisterin Graupner ab dem 01.05.2026 befugt, Feuerstättenschauen und dabei anfallende Tätigkeiten vorzunehmen. Dies erfolgt im Namen und in Verantwortung des zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, Herrn Mario Einbock. Bei der Ankündigung der Feuerstättenschau ist gem. § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen (KÜO) die durchführende Person namentlich anzugeben.

Pirna, den 11.05.2026

gez. Reuhl
Referatsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die Erteilung eines immissionsschutzrechtlichen Vorbescheids für ein Vorhaben der Sabowind GmbH am Standort in 01744 Dippoldiswalde, OT Sadisdorf Az: 28-IMI-106.11/253/12-6/25 123749/2026 vom 14.04.2026

Auf der Grundlage des § 21a Abs. 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutz-Gesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 3. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) i. V. m. § 10 Abs. 8 Satz 2 und 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 84) sowie § 1 der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vom 19.05.2021, wird folgende Entscheidung öffentlich bekannt gemacht:

Das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als untere Immissionsschutzbehörde hat der Sabowind GmbH, Frauensteiner Straße 118, 09599 Freiberg, mit Bescheid vom 14.04.2026 den immissionsschutzrechtlichen Vorbescheid gemäß § 9 Abs. 1a i. V. m. § 19 BImSchG zur Klärung der Standorteignung in Bezug auf turbulenzbedingte Einflüsse für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen in 01744 Dippoldiswalde OT Sadisdorf, auf den Flurstücken 306 und 388/2 der Gemarkung Sadisdorf mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

1. Auf der Grundlage des § 9 Abs. 1a BImSchG i. V. m. den § 1 und 2 Abs. 1 Nr. 2 der 4. BImSchV und der Ziffer 1.6.2 des Anhang 1 zur 4. BImSchV wird auf Antrag der Sabowind GmbH, Frauensteiner Straße 118, 09599 Freiberg, vertreten durch die Geschäftsführerin [REDACTED], vom 10.11.2025, eingegangen am 10.11.2025, hinsichtlich der Errichtung und des Betriebes von zwei Windenergieanlagen (WEA) mit folgenden Anlagenparametern

Anlagen-Nr.	SW-SAD6	SW-SAD7
Anlagen-Typ	NORDEX N149/5.X	NORDEX N175/6.X
Leistung (MW)	5,7	6,8
Nabenhöhe (m)	164	179
Rotordurchm. (m)	149,1	175
Gesamthöhe (m)	238,55	266,50
Gemarkung	Sadisdorf	Sadisdorf
Flst.	388/2	306
ETRS-89/UTM Koordinaten		
Ostwert	33404358	33404570
Nordwert	5631471	5631934

der Vorbescheid zur Feststellung der Zulässigkeit hinsichtlich der Fragestellung:

„Ist die Standorteignung des Vorhabens in Bezug auf turbulenzbedingte Einflüsse benachbarter baulicher Anlagen, Geländerauhigkeit und Topografie nachgewiesen und die Windenergieanlagen somit sowohl im Sinne des Kapitels 7.3.3 der Richtlinie für Windenergieanlagen - DIBt 2012, als auch im Sinne des § 5 Abs. 1 BImSchG zulässig?“

erteilt.

2. Der Vorbescheid ist an die Nebenbestimmungen des Abschnittes C. dieses Bescheides gebunden.

3. Der Vorbescheid bezieht sich ausschließlich auf das Ergebnis der Prüfung der im Antrag gestellten Frage. Die Prüfung weiterer Genehmigungsvoraussetzungen und der übrigen öffentlichen Belange bleiben dem immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren nach §§ 4, 16 oder 16b BImSchG vorbehalten.

4. Dieser Bescheid berechtigt nicht zur Errichtung der Anlagen oder von Teilen der Anlagen.

5. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

6. Für diese Entscheidung werden Verwaltungsgebühren in Höhe von [REDACTED] festgesetzt und Auslagen in Höhe von [REDACTED] erhoben. Der Gesamtbetrag ist entsprechend beiliegender Rechnung an das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu zahlen.

Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

„Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna einzulegen. Der Widerspruch eines Dritten hat keine aufschiebende Wirkung und ist binnen eines Monats nach seiner Erhebung zu begründen.“

Der Vorbescheid mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung ist auf der Internetseite des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter www.landratsamt-pirna.de/immissionsschutz-veroeffentlichungen.html vom

20.06.2026 bis zum 04.07.2026

einsehbar. Er kann auch ausgedruckt oder heruntergeladen werden.

Die öffentliche Bekanntmachung ergeht unter folgenden Hinweisen:

1. Der Vorbescheid enthält Nebenbestimmungen.
2. Der Vorbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Die Rechtsbehelfsbelehrung des Vorbescheides gilt entsprechend.

3. Der Vorbescheid mit den getroffenen Nebenbestimmungen und seine Begründung können bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist schriftlich oder elektronisch beim

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Umweltamt, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna,
E-Mail: umwelt@landratsamt-pirna.de

angefordert werden.

Dippoldiswalde, den 27.05.2026

Gockel
Amtsleiter Umweltamt

Information des Veterinäramtes zu Tierarztnotdiensten

Durch die Zentralisierung der Notdienste im Kleintierbereich wurde für das gesamte Bundesland eine einheitliche Notrufnummer freigeschalten.

Unter dieser werden Kleintierbesitzer zur nächstgelegenen diensthabenden Kleintierpraxis durchgestellt.

0180 584 37 36

Großtierbesitzer wenden sich im Notfall bitte an ihren Hof-tierarzt.

Gemeinsam Landschaft gestalten – „KOMBI“ bringt Menschen, Landwirtschaft und Naturschutz zusammen

Wiesen, Weiden, Streuobstwiesen, Bäche und Teiche prägen seit Jahrhunderten die Kulturlandschaft im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Sie werden landwirtschaftlich genutzt und sind zugleich wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Doch dieses Gefüge gerät zunehmend unter Druck. Starkregen steigert die Bodenerosion an Hanglagen, Gewässer verlieren ihre Struktur durch Begradigung und Tiefenerosion, Kleingewässer verlanden und Lebensräume werden kleiner und stärker voneinander getrennt. So nimmt die Artenvielfalt stetig ab, und ökologische Funktionen wie Bestäubung und Bodenfruchtbarkeit gehen in der Agrarlandschaft verloren.

Genau hier setzt das sechsjährige Verbundprojekt „KOMBI“ – Kollektive Modelle zur Förderung der Biodiversität – an und bringt Landwirtschaft und Naturschutz jetzt auch über Betriebsgrenzen hinweg auf Augenhöhe zusammen. Der Ansatz ist kooperativ: Betriebe, Landschaftspflegeverbände und andere regionale Akteure arbeiten gemeinsam an Lösungen für ganze Landschaftsräume.

Im Höllgrundbach bei Rathewalde fand dazu kürzlich ein Kooperationsgespräch statt: Mit dabei waren Landwirte, Flächeneigentümer und Vertreter:innen von Kommune, Wasserbehörde, Unterer Naturschutzbehörde, Landesbauernverband, Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, Berater Gewässerunterhaltung des DVL sowie die C.1-Naturschutzberatung. Die Botschaft war klar: Die Herausforderungen der Landschaft lassen sich nur gemeinsam bewältigen.

Dafür liegt mit einem landschaftsbezogenen Fachkonzept



jetzt erstmals eine gemeinsame fachliche Grundlage für die Modellregion vor. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (LPV SOE) hat das Fachkonzept mit regionalen Akteuren und Fachbehörden im KOMBI-Projekt erarbeitet. Es dient nun als praxisnahes Arbeitsinstrument für die kommenden Jahre.

Im Fokus stehen vier Kooperationsgebiete in der Modellregion Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: Höllgrundbach/Rathewalde, Tälchen bei Dobra, Geßlichbach/Oelsa und Stieflitzbäche bei Obercunnersdorf. Die Gebiete unterscheiden sich deutlich: von kleinstrukturierten Tallandschaften mit vielen Eigentümern bis hin zu großflächigen Agrarräumen. Aktuelle Schwerpunkte liegen im Höllgrund/Rathewalde sowie beim Geßlichbach/Oelsa.

Der Handlungsbedarf ist klar: Viele Flächen im Landkreis sind stark erosionsgefährdet, gleichzeitig werden Nährstoffe ausgewaschen und Düngemittel eingespült. Zahlreiche Kleingewässer sind in den vergangenen Jahrzehnten verlandet oder ökologisch beeinträchtigt worden.

Damit gehen wichtige Lebensräume für Amphibien, Insekten und Wiesenvögel verloren.

Es sind nun Maßnahmen geplant, die die Gewässerstruktur verbessern, das Wasser in der Landschaft zurückhalten, die Bodenerosion verringern und Lebensräume vernetzen sollen. Hecken, Säume, Feuchtwiesen, naturnahe Gewässerrandstreifen und strukturreiche Grünlandflächen spielen dabei eine zentrale Rolle. Davon profitieren nicht nur seltene Arten wie Kammmolch, Feuersalamander, Braunkehlchen oder der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Auch die Landwirtschaft gewinnt: stabile Böden, ein ausgeglichener Wasserhaushalt und funktionierende Landschaftsstrukturen sind die Grundlage für eine langfristig tragfähigen Bewirtschaftung.

Diese Mehrwerte für Betriebe und Natur kann das KOMBI-Projekt dank der Koordination durch den LPV SOE entwickeln, der Kompetenzen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und kommunaler Zusammenarbeit bündelt. Dadurch entstehen Synergien, die Planung und

Umsetzung vor Ort erleichtern. So werden die Maßnahmen gemeinsam mit Landwirten und Eigentümern fortlaufend entwickelt. Dieser kooperative Planungsprozess knüpft bewusst an eine lange landwirtschaftliche Tradition an: Seit Jahrhunderten unterstützen sich Landwirte gegenseitig und stimmen ihre Bewirtschaftung in der Landschaft ab. Genau dieses Prinzip wird im KOMBI-Projekt aufgegriffen und vom LPV SOE aktiv begleitet und moderiert. Ziel ist es, praxisnahe und langfristig tragfähige Lösungen zu entwickeln: angepasst an die jeweilige Landschaft und die betriebliche Situation vor Ort. Erste konkrete Maßnahmen

sollen ab Herbst 2026 umgesetzt werden. Dabei ist eine angemessene Honorierung von Naturschutzleistungen für landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der Förderung entscheidend, auch und vor allem in der neuen Förderperiode ab 2028.

Der kooperative Ansatz wird durch die Universitäten Gießen und Kiel sowie das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) wissenschaftlich begleitet. Die Berater Gewässerunterhaltung des Deutschen Verbands für Landschaftspflege Sachsen unterstützen das Projekt zusätzlich. KOMBI wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert und läuft bis Ende 2028. Eine Kofinanzierung erfolgt durch den Freistaat Sachsen über das SMUL.

Der LPV SOE bedankt sich ausdrücklich bei allen engagierten Betrieben, Eigentümern, Fachbehörden und Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre ein solches Projekt nicht möglich. Denn am Ende geht es nicht um einzelne Maßnahmen, sondern um die Zukunft einer vielfältigen und funktionierenden Kulturlandschaft im Landkreis!

Kontakt

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.



**Projektleitung in der KOMBI-Modellregion
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**

Jörn Reike

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Alte Straße 13 · 01744 Dippoldiswalde

E-Mail: reike@lpv-osterzgebirge.de · Telefon: 03504 629666

www.kombi-agrar.de

www.lpv-osterzgebirge.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Redaktion: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

KSB hat neue Führungsriege und neue Satzung



Beim **Kreissporttag** des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KSB) am **28. Mai 2026** in **Pirna** haben die rund 80 anwesenden Vereinsvertreter eine neue Führungsriege gewählt. In Vorstand und Präsidium wurden mehrere Positionen neu besetzt.

Neu im **Vorstand** sind Tom Jerusel (SG Geising), Angela Roitzsch (BSV 68 Sebnitz) und Benjamin Rosenkranz (SV Glashütte). Weiter als einer der vier Vizepräsidenten des KSB fungiert zudem Jens Dzikowski (MSV Meusegast). Neuer Schatzmeister ist fortan Heiko

Wagner (SG Stahl Schmiedeberg). Andere Gesichter gibt es aber auch im **Präsidium** des KSB: Neu dabei sind unter anderem Jens Morgenstern (SC Oberbärenburg), Volker Hegewald (SV Hermsdorf), Ina Richter (BSV 68 Sebnitz) und Heiko Werzig (SV Bannewitz). Erneut in das Gremium gewählt wurden Vizelandrätin Kati Kade (LSV Pirna), Norbert Meyer (Muskelkater Freital) und Jörg Schneider (SC Freital).

Zu Kassenprüfern wurden René Köhler (Dresdner Motorsportclub 77, Heidenau) und Rainer Burkhardt (SG Freital-Weißenberg 1861) gewählt.

Zum Präsidenten wurde **Julian Schiebe** vom TSV Graupa für weitere vier Jahre wiedergewählt. „Ich freue mich sehr über die Unterstützung und möchte mich weiterhin für unsere Vereine und das Ehrenamt einsetzen“, sagte der 31-Jährige nach seiner einstimmigen Wahl.

Die Mitgliedsvereine beschlossen zudem eine **neue Satzung** – die erste grundlegende Überarbeitung seit etwa 18 Jahren. Außerdem wurden die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 bestätigt, das Präsidium entlastet sowie der Haushaltsplan 2026 verabschiedet.

Einsatz im Ehrenamt beim Kreissporttag gewürdigt

Ehre, wem Ehre gebührt: Beim Kreissporttag des KSB in Pirna sind traditionell wieder mehrere Vorstandsmitglieder aus KSB-Mitgliedsvereinen mit der **Ehrennadel des Kreissportbundes** geehrt worden.

Dieses Mal erhielten diese Auszeichnung **Michael Holzschuh**, der Verbandsvorsitzende vom hiesigen

Kreisfachverband Tischtennis, die Vorsitzende **Janine Neumann** vom Reitverein Polenz sowie **Kerstin Müller**, die Schatzmeisterin beim Wanderverein „Freunde der Gimmlitzhütte“ ist.

Benjamin Rosenkranz wurde ebenfalls mit der Ehrennadel geehrt. Er engagiert sich als Präsident des

Kreisverbandes Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie im Vorstand beim SV Glashütte und in der KSB-Führungsriege.

Außerdem wurden das Ex-Präsidiumsmitglied **Uta-Verena Meiwald** und die bisherige Schatzmeisterin **Yvonne Werth** mit der Ehrennadel des KSB verabschiedet.

Zum Abschluss erhielt zudem der langjährige Vereinsvorsitzende **Mario Gnannt** von der **SG Motor Wilsdruff** aufgrund seines besonders großen Engagements für die Entwicklung des Sports im Verein und der Stadt die **Ehrenplakette des Kreissportbundes**.



Sportabzeichen-Tag am 25. Juni in Heidenau

Der Kreissportbund bietet auch dieses Jahr die Möglichkeit, bei einem Aktionstag das **Deutsche Sportabzeichen (DSA)** abzulegen. Am **25. Juni 2026** von **15 bis 19 Uhr** findet der DSA-Tag im Sportforum Heidenau statt.

Die **Online-Anmeldung** ist bis 23. Juni möglich. Über die Homepage

kreissportbund.net (via SPORTWELTEN im Bereich „Breitensport“) kann man sich anmelden. Gruppen können sich ebenfalls registrieren. Dazu bitte auch dort die **Gruppenprüfkarte** herunterladen, KSB-Mitarbeiterin Daniela Hofmann eine E-Mail an hofmann@kreissportbund.net senden und vor Ort in Hei-

denau mit der Gruppe anmelden. Voraussetzung für die Teilnahme ist das **Mindestalter von 6 Jahren** und ein gültiger Schwimmnachweis. Den Nachweis kann man aber auch zeitnah nachreichen. Das Deutsche Sportabzeichen ist die **höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports**.

Sportfeste des KSB mit fast 1.300 Vorschulkindern beendet

Die diesjährigen **Vorschulkindersportfeste** des Kreissportbundes sind beendet. Zwischen dem 5. und 26. Mai 2026 fanden sie in Heidenau, Wilsdruff, Neustadt in Sachsen, Freital, Dippoldiswalde, Sebnitz, Bannewitz, Altenberg und Pirna statt.

Insgesamt waren bei den neun Veranstaltungen 95 Einrichtungen und damit mehr als die Hälfte aller Kindertagesstätten im Landkreis am Start. Rund **1.300 Mädchen und Jungen** haben mitgemacht und an den jeweils sieben Stationen vor Ort das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ abgelegt.

Alle Vorschulkinder erhielten bei der Siegerehrung Medaillen und Überraschungstüten vom KSB. Die Schnellsten in den vier Staffelwettbewerben wurden als „Sportlichste Kita“ des Tages ausgezeichnet. Der KSB bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern von Sport Promotion Team und Schulen sowie vor allem beim Hauptförderer Ostsächsische Sparkasse Dresden, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den vielen weiteren Unterstützern.



Schon rund 600 Anmeldungen für Sparkassen Festungslauf

Rund die Hälfte der maximal 1.200 verfügbaren Startplätze für den **22. Sparkassen Festungslauf** sind vergeben! Das Laufabenteuer hinauf zur **Festung Königstein** findet am **7. August 2026** statt. Strecken über 8,8 und 7,1 und 1,3 Kilometer werden geboten. Es gibt tolle Finisher-Medaillen sowie Gold, Silber und Bronze für die jeweiligen Top-3. Auch eine Laufreise kann man nach der Siegerehrung gewinnen. Anmeldung und mehr Informationen unter: festungslauf.de

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.



Geschäftsstelle: Gartenstraße 24, 01796 Pirna; BBZ des KSB am Stadion des Friedens: Richard-Hofmann-Weg 3, 01705 Freital
Telefon: 03501-491900, Fax: 03501-4919019, E-Mail: info@kreissportbund.net
Homepage: kreissportbund.net
Diese Veröffentlichung wird unterstützt von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Redaktion/Fotos: Stephan Klingbeil/Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Sommer aktiv gestalten: Die Volkshochschule lädt zu vielfältigen Sommerkursen ein

Auch in den Sommerferien bietet die Volkshochschule wieder ein abwechslungsreiches Kursprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Unter dem Motto „Lernen, kreativ sein und aktiv bleiben“ reicht das Angebot von kreativen Ferienkursen über Sport- und Gesundheitsangeboten bis hin zu Sprach-, Medien- und Computerkursen.

Das vollständige Sommerprogramm ist per QR-Code oder online abrufbar unter: www.vhs-ssoe.de/aktuelles/sommerkurse



Kreative Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Besonders für junge Teilnehmer hält die VHS zahlreiche Ferienkurse bereit. Kreativität und handwerkliches Geschick stehen dabei im Mittelpunkt. So können Kinder und Jugendliche beim Manga-Zeichnen eigene Figuren entwickeln, in Malworkshops verschiedene Techniken ausprobieren oder erste Erfahrungen an der Nähmaschine sammeln. Auch Upcycling-Kurse laden dazu ein, aus alten Materialien neue Lieblingsstücke zu gestalten.

Naturinteressierte Kinder erwartet ein spannender Tag beim Imker, bei dem sie Wissenswertes über Bienen und Honigproduktion erfahren.

Zudem bieten die talentCAMPus-Projekte kostenfreie Ferienangebote wie Podcast-Produktion oder Hip-Hop-Workshops für Kinder und Jugendliche an.

Bewegung, Fitness und Wassersport

Wer sich in den Sommermonaten sportlich betätigen möchte, findet ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten. Neben verschiedenen Hatha-Yoga-Kursen umfasst das Programm FitMix-, Pilates- und Hula-Hoop-Angebote. Besonders sommerlich wird es bei den Kursen auf dem Wasser: SUP-Yoga, SUP-Fitness und Stand-Up-Paddling verbinden Bewegung mit Naturerlebnis.

Auch Kinder und Jugendliche kommen sportlich auf ihre Kosten – etwa beim Taekwondo-Ferienkurs oder Windsurfen.



Sprachkurse für Urlaub und Weiterbildung



© shutterstock

Passend zur Reisezeit bietet die VHS kompakte Intensivkurse in mehreren Sprachen an. Interessierte können Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch oder Tschechisch lernen beziehungsweise vorhandene Kenntnisse auffrischen. Die Kurse richten sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger als auch an Fortgeschrittene und bieten eine ideale Möglichkeit, Sprachkenntnisse in kurzer Zeit praxisnah zu erweitern.

Digitale Kompetenzen stärken

Im Bereich Medien und Digitalisierung stehen praxisorientierte Kurse rund um Computer und Smartphone auf dem Programm. Von „Fit am PC“ über 10-Finger-Schreiben bis hin zum Smartphone-Ratgeber reicht das Angebot für verschiedene Altersgruppen und Vorkenntnisse. Technikbegeisterte Jugendliche können zudem im Ferienkurs „Programmiere dein Game mit Python“ erste Schritte in die Welt der Programmierung unternehmen.



Aktuelle Kursangebote

Alle Kurse unter www.vhs-ssoe.de

Gesellschaft

Ein Tag beim Imker - Ferienkurs für Kinder

26H10501P, Mo, 06.07.2026, 09:00 - 13:00 Uhr, 12,00 €

Kultur-Gestalten

Die Kunst des Malens für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

26H20117P, Mo, 20.07. - 22.07.2026, 09:00 - 11:15 Uhr, Pirna, VHS, 60,00 €

Manga Charaktere zeichnen - von der Skizze bis zum fertigen Design (ab 10 Jahren)

26H20118P, Mo, 06.07. - 08.07.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Pirna, VHS, 39,00 €

Nähen mit der Nähmaschine für Kinder (ab 10 Jahre) und andere Interessierte

26H20413F, Mo - Mi, 06.07. - 08.07.2026, 10:00 - 13:00 Uhr, Freital, VHS, 75,00 €

26H20414P, Di - Do, 07.07. - 09.07.2026, 10:00 - 13:00 Uhr, Pirna, VHS, 60,00 €

Upcycling - Aus Alt mach Neu für Teens, Jugendliche und andere Interessierte

26H20417F, Mo - Mi, 06.07. - 08.07.2026, 15:00 - 18:00 Uhr, Freital, VHS, 75,00 €

26H20418P, Di - Do, 11.08. - 13.08.2026, 15:00 - 18:00 Uhr, Pirna, VHS, 60,00 €

Gesundheit

WOGA SUP Yoga

26H30232P, Sa, 04.07. - 25.07.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, WOGA-Station Badesees Birkwitz, 53,00 €

FitMix!

26H30313P, Mo, 06.07. - 10.08.2026, 18:00 - 19:00 Uhr, Pirna, VHS, 39,00 €

Hula Hoop

26H30325P, Mi, 29.07. - 12.08.2026, 18:45 - 19:45 Uhr, Pirna, VHS, 19,50 €

Stand Up Paddling (SUP)

26H30501P, So, 05.07. - 12.07.2026, 12:00 - 14:15 Uhr, Dresden, Stausee Cossebaude, 30,00 €

Windsurfen

26H30506P, Sa, 25.07. - 08.08.2026, 10:00 - 13:00 Uhr, Dresden, Stausee Cossebaude, 99,00 €

Sprachen

Englisch - Grundkurs Stufe A1 - Intensivkurs

26H40210F, Mo - Fr, 06.07. - 16.07.2026, 17:00 - 20:15 Uhr, Freital, VHS, 180,00 €

Englisch - Aufbaukurs Stufe A2 - Intensivkurs

26H40221P, Mo - Fr, 06.07. - 16.07.2026, 17:15 - 20:30 Uhr, Pirna, VHS, 180,00 €

Spanisch für den Urlaub - Einstiegskurs - Intensivkurs

26H40304P, Mo - Fr, 06.07. - 10.07.2026, 17:00 - 20:15 Uhr, Pirna, VHS, 100,00 €

Französisch - Grundkurs Stufe A1 - Intensivkurs

26H40405F, Mo - Fr, 03.08. - 13.08.2026, 17:00 - 20:15 Uhr, Freital, VHS, 160,00 €

Italienisch für den Urlaub - Einstiegskurs - Intensivkurs

26H40502P, Mo - Fr, 06.07. - 16.07.2026, 16:30 - 19:45 Uhr, Pirna, VHS, 120,00 €

Tschechisch - Grundkurs Stufe A1 - Intensivkurs

26H40701P, Mo - Fr, 10.08. - 14.08.2026, 08:30 - 13:30 Uhr, Pirna, VHS, 165,00 €

Digitale Medien-Beruf

Fit am PC - Intensivkurs

26H50108N, Mo, 03.08. - 06.08.2026, 08:30 - 13:15 Uhr, Neustadt, VHS, 144,00 €

26H50109F, Mo, 03.08. - 06.08.2026, 12:30 - 17:00 Uhr, Freital, VHS, 144,00 €

26H50110P, Mo, 10.08. - 13.08.2026, 08:30 - 13:15 Uhr, Pirna, VHS, 144,00 €

10-Finger-Schreiben am Computer

26H50114P, Mo, 03.08. - 06.08.2026, 08:30 - 12:30 Uhr, Pirna, VHS, 120,00 €

Programmiere dein Game mit Python

26H50601F, Mo, 10.08. - 13.08.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Freital, VHS, 96,00 €

Smartphone - Kleingruppenkurs

26F50215P, Di, 14.07., 15:30 - 18:30 Uhr, Pirna, VHS, 48,00 €

Kostenfreie Google-Werkzeuge für Ihr Business - Kurzseminar

26F50416P, Mo, 13.07.2026, 16:30 - 18:00 Uhr, Pirna, VHS, 16,00 €

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kontakt



Hauptgeschäftsstelle Pirna: Geschwister-Scholl-Str. 2, 01796 Pirna, Tel.: 03501 710990

Geschäftsstelle Freital: Bahnhofstraße 34, 01705 Freital, Tel.: 0351 6413748

Geschäftsstelle Neustadt: Berghausstraße 3a, 01844 Neustadt

Stützpunkt Dippoldiswalde: Kontakt über o. g. Geschäftsstellen

Internet / E-Mail: www.vhs-ssoe.de / info@vhs-ssoe.de

Ratgeberreihe „Smartphone & PC“

Die Ratgeberreihe bietet Raum für individuelle Fragen rund um die Themen Datensicherheit, Online-Einkauf oder den sicheren Umgang mit der Technik. Die Kursgebühr beträgt 5,00 Euro pro Termin. Eine Anmeldung ist erforderlich. Mit der Ratgeberreihe ist die VHS demnächst in folgenden Orten unterwegs:

Ratgeber Smartphone

- Di, 23.06.2026, 13:00 - 14:30 Uhr, Bad Gottleuba, Historische Sammlungen im Gesundheitspark
- Di, 23.06.2026, 14:30 - 16:00 Uhr, Bad Gottleuba, Historische Sammlungen im Gesundheitspark
- Di, 23.06.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Königstein, „Werkstatt 26“
- Do, 25.06.2026, 13:00 - 14:30 Uhr, Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus
- Do, 25.06.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Pirna, Stadtbibliothek
- Fr, 26.06.2026, 10:45 - 12:15 Uhr, Stolpen, GogelmoschHaus
- Do, 02.07.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Freital, „Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
- Do, 16.07.2026, 09:00 - 10:30 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“
- Do, 16.07.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“
- Do, 23.07.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Pirna, Stadtbibliothek
- Do, 23.07.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Sebnitz, „Buntes Sebnitz e.V.“

Ratgeber PC

- Fr, 26.06.2026, 09:00 - 10:30 Uhr, Stolpen, GogelmoschHaus



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Vortragsreihe „Weltblicke“ – Die Heimat und die Welt entdecken!

In der Vortragsreihe berichten Menschen von ihren Reisen, interessanten Erfahrungen oder besonderen Erlebnissen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. In nächster Zeit finden folgende Veranstaltungen statt:

Portugal im Uhrzeigersinn

- So, 21.06.2026, 16:00 - 18:15 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“
- So, 25.06.2026, 18:30 - 20:45 Uhr, Stolpen, GogelmoschHaus
- Mi, 08.07.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Freital, Bibliothek
- Do, 09.07.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Pirna, VHS
- Fr, 24.07.2026, 19:00 - 21:15 Uhr, Sebnitz, „Buntes Sebnitz e.V.“



Foto: Peter R. Fischer

„Wo das Meer die Städte küsst“ - Lissabon & Barcelona

- Fr, 03.07.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Königstein, „Werkstatt 26“

Die „schöne Schlafende im Herzen Italiens“ - unterwegs in der Bergwelt der Abruzzen

- So, 05.07.2026, 16:00 - 18:15 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“

Redaktion: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Agentur für Arbeit und Jobcenter im Landkreis informieren:

Der direkte Weg zum Termin: online buchen - ohne Wartezeiten

Wir möchten uns Zeit für Sie nehmen - bitte kommen Sie nur mit Termin.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna

jobcenter
Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge



NextGenE Projektbesuche - LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“

Im Rahmen des Jugendbudgets „NextGenE“ besucht die Jugendjury derzeit die geförderten Projekte in der Region „Silbernes Erzgebirge“. Die Vor-Ort-Termine zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig junge Menschen ihre Ideen umsetzen und ihre Heimat aktiv mitgestalten.

Den Auftakt machte das Projekt „NextGenSolar“ in Dipoldiswalde. Dort entwickelten Schülerinnen und Schüler eine solarbetriebene Ladestation und setzten sich praxisnah mit erneuerbaren Energien ausein-



ander. Ebenso kreativ geht es beim Zirkusverein „Gewürzspekulatius“ zu, der mit Unterstützung von NextGenE neue

Angebote für junge Artistinnen und Artisten schafft. Auch Vereine profitieren von der Förderung: In Helbigsdorf wurde für

den Jugendclub ein neuer Fußballboden angeschafft. Die Junge Gemeinde Nassau hat mit den „Freitags-Malern“ einen kreativen Treffpunkt für Jugendliche ins Leben gerufen. Sportlich wird es bei der SG Empor Postendorf, deren Turnerinnen und Turner sich auf die Sachsenmeisterschaften vorbereiten. In Hilbersdorf verbessert der Umbau der Tischtennisanlage die Trainingsbedingungen für den Nachwuchs. In den kommenden Wochen führt die Jugendjury weitere Projektbesuche in

der gesamten Region durch. Dabei wird deutlich: Schon mit vergleichsweise kleinen Fördersummen lassen sich große Ideen verwirklichen. Ob Sport, Kultur, Nachhaltigkeit oder Jugendarbeit – überall engagieren sich junge Menschen für ihre Projekte und übernehmen Verantwortung für ihre Region. Genau das ist das Ziel von NextGenE: Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, eigene Ideen umzusetzen, mitzubestimmen und ihre Heimat aktiv mitzugestalten.

Preisverleihung Wettbewerb „20 Jahre Malerweg – Wir machen unsere Bushaltestellen zum Hingucker!“

Der Wettbewerb „20 Jahre Malerweg – Wir machen unsere Bushaltestellen zum Hingucker!“ des Regionalmanagements Sächsische Schweiz ist entschieden.

Die feierliche Preisverleihung fand am 10. Juni 2026 im Rahmen der Festveranstaltung des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz e. V. „20 Jahre Malerweg“ im Beisein von Staatsministerin Barabara Klepsch und Landrat Michael Geisler auf der Festung Königstein statt.

Aus den eingereichten Beiträgen wurden vier Gewinner ausgewählt:

- **Stadt Bad Schandau** gemeinsam mit dem **Hort der Kita Elbspitzen**
- **Stadt Königstein** gemeinsam mit der **Interessensgemeinschaft Königskinder**
- **Gemeinde Reinhardtshöna** gemeinsam mit dem **Heimatverein Schöna e. V.**
- **Gemeinde Lohmen** gemeinsam mit dem **Hort Lohmener Strolche und der Jugendfeuerwehr**

Die prämierten Projekte überzeugten die Jury durch ihre kreativen Ansätze, ihren starken lokalen Bezug sowie ihr Potenzial, Bushaltestellen als einladende Orte für Einheimische und Gäste neu zu gestalten. Die ausgezeichneten Ideen greifen den Charakter des Malerwegs auf und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und des Gemeinschaftsgefühls in der Region.

Das Preisgeld stammt aus dem europäischen Förderprogramm LEADER und unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.



Wettbewerb 2026 „Soziale Dorfentwicklung - wir sind dabei!“

Der demografische Wandel fordert unsere Dörfer – und zeigt zugleich, wie stark Engagement vor Ort ist. Viele Initiativen tragen dazu bei, das Miteinander lebendig zu halten und Gemeinschaft aktiv zu gestalten.

Der Wettbewerb „Soziale Dorfentwicklung – wir sind dabei!“ soll dieses Engagement sichtbar machen und würdigen – ganz im Sinne von „Nachmachen ausdrücklich erwünscht“.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Projekte einzureichen und Teil dieses Wettbewerbs zu werden. Gesucht werden Projekte und

Aktionen, die das soziale Miteinander im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stärken.

Gesucht werden Projekte aus:

- Gesundheit & Ernährung
- Bildung & Kultur
- Gemeinschaft & Begegnung
- Ehrenamt & Engagement

Wer kann teilnehmen:

- Einzelpersonen (ab 16 Jahren)
- Gruppen & Initiativen
- Vereine

Was ist wichtig:

- Projekt ist bereits umgesetzt oder in Umsetzung

- Wirkung und Mehrwert sind nachvollziehbar beschrieben
- Zuordnung zu einem Themenfeld
- Pro Projekt eine eigene Bewerbung
- Nur vollständige Bewerbungen werden berücksichtigt.

Was gibt es zu gewinnen:

- Preisgelder bis zu 1.000 Euro pro Beitrag
- Insgesamt rund 35.000 Euro Fördermittel

So funktioniert die Bewerbung:

- Bewerbung per E-Mail einreichen

- Formular unter: www.landschaftzukunftev.de
- zwei bis drei aussagekräftige Fotos beifügen Optional: weitere Materialien (Presse, Video etc.)

Nach Einreichung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.

Einsendeschluss: 28.08.2026

Preisverleihung: 19.11.2026

Kontakt

Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V.

Krietzschwitzer Straße 20 · 01796 Pirna
Tel.: 03501 470487 0
Fax: 03501 470487 19
www.landschaftzukunftev.de
info@landschaftzukunftev.de





Das Bildungsticket für das Schuljahr 2026/2027

Am 17. August 2026 beginnt das neue Schuljahr. Damit Ihr Kind sein Bildungsticket pünktlich zum Schulstart für beliebig viele Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) nutzen kann, haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zur Beantragung für das Schuljahr 2026/2027 zusammengestellt:

Das Bildungsticket auf einen Blick

- gilt für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen und an berufsbildenden Schulen, die keine duale Ausbildung absolvieren sowie Freiwilligendienstleistende, also FSJ-ler, FÖJ-ler, FdaG-ler oder Bufdis
- gilt täglich 24 Stunden und sieben Tage die Woche – auch in den Ferien.
- wird nur als Abonnement mit einer Laufzeit von mindestens zwölf zusammenhängenden Monaten für 15 Euro pro Monat ausgegeben
- gilt im Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) in Regionalzügen, S-Bahnen, Bussen, Straßenbahnen und Fähren (außer Kurort Rathen) sowie auf der Weißeritztalbahn, Löbnitzgrundbahn, Kirnitzschtalbahn, Schwebe- und Standseilbahn, Stadtrundfahrt Meißen und dem Aufzug Bad Schandau
- im VVO-Gebiet ist ein Fahrrad oder Hund inklusive
- liegt der Wohn- bzw. Schulort im Landkreis Bautzen, kann das Bildungsticket+ (Bildungsticket Plus) im gesamten Landkreis Bautzen genutzt werden.

Wie bekomme ich ein Bildungsticket?

1. Kundenkarte beantragen

Um ein Bildungsticket zu beantragen, be-

nötigen Sie für Ihr Kind eine Kundenkarte. Diese müssen Sie online unter www.vvo-online.de/kundenkarte bestellen. Für die Beantragung einer Kundenkarte halten Sie bitte folgende Dokumente bereit:

- Schüler bis zum 15. Geburtstag: Foto des Kundenkarteninhabers
 - Schüler ab 15. Geburtstag: Foto des Kundenkarteninhabers und Ermäßigungsnachweis zum Beispiel Schulbescheinigung
- Nach Prüfung der Daten wird Ihnen die Kundenkarte als PDF per E-Mail übersandt und kann ausgedruckt oder digital auf dem Mobiltelefon abgespeichert werden.

2. Bildungsticket beantragen

Mit dieser Kundenkarte können Sie nun den Abo-Antrag für ein Bildungsticket vornehmen:

- Beantragen Sie das Abo unter

www.rvsoe.de/mein-abo

Hinweis: Dabei sollte die Beantragung für das Bildungsticket bei einer gewünschten Nutzung - ab dem 1. August 2026 bis spätestens 10. Juli 2026 - ab dem 1. September 2026 bis spätestens 10. August 2026 erfolgen.

3. Chipkarte & Kundenkarte einpacken

Nach erfolgreicher Beantragung wird Ihnen das Bildungsticket auf einer Chipkarte zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass das Bildungsticket nur zusammen mit der Kundenkarte gültig ist und bei Fahrausweiskontrollen immer die Kundenkarte und die Chipkarte vorzuweisen sind.



Ihr Kind hat schon ein Bildungsticket?

Bei Kindern unter 15 Jahren verlängert sich das Abo automatisch. Ist Ihr Kind über 15 Jahre alt und es wird zur Vertragsverlängerung eine aktuelle Kundenkarte benötigt, werden Sie von Ihrem Verkehrsunternehmen rechtzeitig informiert.

Wir beantworten Ihre Fragen

Gern steht Ihnen unser AboService-Team für Fragen unter Tel. 03501 7111-157 sowie per E-Mail unter abo@rvsoe.de zur Verfügung. Alle Infos zum Bildungsticket auch unter www.vvo-online.de/Bildungsticket.

RVSOE-Servicebüros

☎ 03501 7111-999

In unseren Servicebüros beraten wir Sie gern zu Fahrtenangebot und Tarif. Hier erhalten Sie Ihre Fahrscheine und können gern nachfragen, falls Sie in unseren Verkehrsmitteln etwas vergessen haben sollten.

Bad Schandau

Im Nationalparkbahnhof
Bahnhof 6
01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde

Schuhgasse 16
(Zugang Kirchplatz)
01744 Dippoldiswalde

Freital

Busbahnhof Freital-Deuben
Döhlener Straße 2
01705 Freital

Pirna

ZOB (Busbahnhof)
Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna

Vorschau bei der Kirnitzschtalbahn

100 Jahre Triebwagen 9 - zusätzliche Traditionsfahrten bei der Kirnitzschtalbahn

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Triebwagen 9“ werden an den Wochenenden vom 20./21.06., 22./23.08. und 19./20.09. 2026 weitere Traditionsfahrten mit dem Triebwagen 9 zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn angeboten.



26. Kirnitzschtalfest am 25. und 26. Juli 2026

Am letzten Wochenende im Juli laden die Wirte des Kirnitzschals zum 26. Kirnitzsch-

talfest. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Festes werden die RVSOE GmbH und der Traditionsverein Kirnitzschtalbahn e. V.

am 26. und 27. Juli mit den „Tagen des offenen Depots“ und mit den beliebten Traditionsfahrten dabei sein.

Die Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 werden an beiden Tagen von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zusätzlich zum regulären Linienverkehr auf der Schiene sein. Eine Übersicht des Gesamtangebotes erscheint in der kommenden Ausgabe des Landkreis-Boten am 25. Juli 2026 und wird tagesaktuell unter www.rvsoe.de veröffentlicht.

Kontakt:



Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH

Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna
Servicetelefon: 03501 7111-999
E-Mail: service@rvsoe.de
www.rvsoe.de

Draußen ist das neue drinnen Diese Trends prägen die Gartengestaltung im Sommer 2026

Die pure Entspannung ist für viele nur ein paar Schritte entfernt. Denn Naherholung beginnt im eigenen Garten. Der Außenbereich hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt, die Ansprüche an das Wohlfühlen und den

Komfort sind spürbar gestiegen, von einer großzügigen Sitzlounge mit Platz für die ganze Familie bis hin zu einer ausgewachsenen Outdoor-Küche. Im Trend für diesen Gartensommer liegen vor allem natürliche Optiken, langlebige Materialien und durchdachte Lösungen für mehr Komfort im Alltag.

Naturoptik ohne viel Pflegeaufwand

Besonders gefragt ist eine Einrichtung der Terrasse, die das warme Ambiente von Holz mit hoher Widerstandsfähigkeit verbindet. WPC, ein Verbundwerkstoff aus Holz und Kunststoff, spielt dabei eine zentrale Rolle. Das Material ist witterungsbeständig, langlebig und gleichzeitig angenehm in der Haptik. Ein Beispiel dafür sind WPC-Terrassen- und Fassadensysteme der Linie Natur in Form, die etwa bei den Baustoffhändlern Raab Karcher, Keramundo und Balzer erhältlich sind. Diese verbinden eine natürliche Holzoptik mit den funktionalen Vorteilen von Verbundwerkstoffen. Das setzt sich beim Sichtschutz nahtlos fort: Materialien wie Glas schaffen Privatsphäre, ohne Licht und Offenheit zu beeinträchtigen.



Natur, Komfort und Design vereint: Der Garten wird mit einer individuellen Gestaltung zum privaten Naherholungsraum.

Foto: DJDIStark Deutschland

Mehr Komfort im Freien

Neben der Gestaltung rückt die praktische Nutzung stärker in den Mittelpunkt. Diskrete Aufbewahrungslösungen für Mülltonnen, Montageclips für Sichtschutzpaneele oder Briefkästen, durchdachte Befestigungssysteme: Der Außenbereich soll nicht nur gut aussehen, sondern auch gut funktionieren, ohne dass man es ihm ansieht. Zwei weitere Trends zeigen, wie sehr der Garten als Lebensraum wahrgenommen wird: Hochbeete und Außenbeleuchtung. Hochbeete

sind längst kein Nischenprojekt mehr, sie verbinden den Wunsch nach dem eigenen Anbau von Obst und Gemüse mit einem gestalterischen Statement. Solar-Einsteckleuchten verlängern auf unkomplizierte Weise die Nutzbarkeit des Außenbereichs in den Abend hinein, ganz ohne Stromkabel oder Elektriker. Viele weitere Inspirationen bietet der aktuelle Gartenkatalog von Raab Karcher, Keramundo und Balzer, der praktische Lösungen und alle Trends rund um Materialien, Gestaltung und Nutzung aufgreift. (Quelle: djd)

Reiseverkehr PUTTRICH GmbH
www.puttrich-reisen.de

Unsere Mehr- & Tagesfahrten - Haustürabholung möglich Preis p.P. ab

jeden Donnerstag PRAG mit 2,5 h Stadtführung	41 €
30.06. Böhmisches Paradies & edles Gestein	74 €
Rundfahrt, Eintritt Edelsteinmuseum Turnov, Mittagessen	
05.07. Potsdam mit Stadtrundfahrt	72 €
05.07. Filmpark Babelsberg	59 €
nur Busfahrt	
07.07. Polnisches Riesengebirge	89 €
mit Miniaturpark Kowary	
07.07. Wanderung zur Schneekoppe (PL)	59 €
Lift zubuchbar	
08.07.-12.07. Insel Rügen: Störtebeker & Me(e)hr	839 €
17.07. Leipzig	72 €
mit Stadtrundfahrt & Kanalfahrt „Klein Venedig“	
17.07.+23.10. Elefant, Tiger & Co.: Leipziger Zoo	48 €
Busfahrt	
18.07. Erfurt: Thüringer Rom	79 €
mit Stadtführung	
21.07. Harz: Hexentanzplatz & Rappbodetalsperre	92 €
22.07. Eisenstadt Ferropolis & Schifffahrt	114 €
Goitzschesee	
25.07. Prag mit Schifffahrt & Mittagessen	89 €
26.07. Rosengartensonntag in Forst	58 €
Eintritt & Führung	
26.07.-31.07. Glücksmomente im Allgäu!	949 €
5Ü/HP im Hotel Ochsen Kiblegg, Verkostung, Ausflug Lindau & Bregenz, Ausflüge Ulm & Ravensburg, Insel Mainau, Pfänderbahnfahrt	
28.07. Vogtland: Drachenhöhle Syrau & Talsperre Pöhl	99 €
Eintritt & Führung, Mittagessen, Schifffahrt	
04.08. Schifffahrt Böhmisches Weinstraße	91 €
Mittag + Wein	
07.08. Spreewald: Lampionfahrt & Heuschaber BBQ	98 €
09.08. Ostwall: Lost-Place am Oder-Warthe-Bogen	105 €
Bunker-Führung & Fahrt mit der unterirdischen Bahn	
16.08.-21.08. Apfelbäume & Hochsee-Feeling	969 €
5Ü/HP im Hotel Peters Wingst, Kutschfahrt & Plantagenführung, Stade & Bremerhaven, Schifffahrt zur Insel Helgoland	
18.08. Bleilochstausee	115 €
musikal. Schifffahrt, Mittag & Kaffee	
30.08.-05.09. Dem Himmel so nah: Dachsteingipfel	1129 €
6Ü/HP, Benediktinerstift Admont, Schladming & Planai, Ursprungsalml..	
22.10.-26.10. Koffer packen, fertig los: Blaufahrt	769 €
30.11.-04.12. Lichterglanz & Tannenduft in Bayern	819 €
4Ü/HP in Spiegelau, Rundgänge Passau & Deggendorf, Kutschfahrt,...	
30.11.-04.12. Zauber der Donau im Lichtermeer	894 €
4Ü/VP auf der MS Swiss Splendor, Gala Dinner, versch. Kabinen,...	
29.12.-02.01. Silvesterreise	

Büro Hohnstein **Bad Schandau** **Sebnitz** **Heidenau**
☎ 035975-81 234 ☎ 035022-41 520 ☎ 035971-53 673 ☎ 03529-51 85 85

Wohnung in Pirna gesucht?

www.wg-pirna.de



Gefragt sind Lösungen, die den Garten funktionaler machen, ohne Kompromisse bei der Optik einzugehen.

Foto: DJDIStark Deutschland

Viel Licht, null Mücken

So lassen sich große Türflächen zum Garten gegen Insekten-Eindringlinge schützen

Großflächige Durchgänge zur Terrasse oder zum Balkon sind besonders in der sonnigen Jahreshälfte ein Gewinn für die Lebensqualität. Sie erlauben es, das Haus mit reichlich Frischluft und Tageslicht zu fluten. Innen- und Außenbereich gehen nahtlos ineinander über. Doch mit dem angenehmen Wetter finden oft auch ungeliebte Mücken, Fliegen und Spinnen ins Haus und können dort vor allem abends und nachts lästig werden. Damit die Offenheit nicht zur Einladung für unerwünschte Besucher wird, sind maßgeschneiderte Insektenschutz-Lösungen gefragt.

Lückenloser Schutz

Da Insekten eine unverzichtbare Rolle im Ökosystem spielen, sind umweltverträgliche Lö-

sungen sinnvoll, um die Tiere aus den Wohnräumen fernhalten. Schließlich muss man nicht

gleich zur chemischen Keule greifen, wenn sich im Haus Summer und Krabber tummeln. Eine Lösung bieten beinahe unsichtbare Insekten-Schutzgewebe. Die Lösungen etwa vom deutschen Hersteller Neher lassen sich selbst an extrabreiten Schiebeanlagen und Durchgängen installieren. „Die Wirksamkeit steht und fällt mit der Passgenauigkeit. Ein guter Schutz muss lückenlos schließen und darf keine Schlupflöcher aufweisen“, sagt Geschäftsführer Matthias Geist. Er rät daher zur Beratung durch den qualifizierten Fachhandel. Experten messen direkt vor Ort aus, um eine passgenaue Montage zu ge-

währleisten. Unter www.neher.de lassen sich verschiedene Optionen sowie Ansprechpartner in der Region finden.

Komfortable und einfache Bedienung

Während die Insekten gestoppt werden, soll der Komfort für die Bewohner erhalten bleiben. Verschiedene Systeme ermöglichen einen barrierefreien Übergang von der Terrasse ins Haus: Während sich Schiebe- und Pendeltüren klassisch von Hand bewegen lassen, gibt es Modelle, die bequem per Fuß bedient werden können. Das ist ein großer Vorteil, wenn man beispiels-

weise gerade ein voll beladenes Tablett serviert. Selbst für Haustiere lassen sich spezielle Lösungen wie Katzenklappen integrieren. Auch die Helligkeit und die Luftzirkulation im Inneren werden nicht beeinträchtigt. Moderne Gewebe wie Transpatec, deren Fäden lediglich 0,15 Millimeter messen, sind für das Auge fast unsichtbar und beeinträchtigen nicht die Ausbeute an Tageslicht im Haus. Eine spezielle Webstruktur reduziert zudem Luftverwirbelungen, sodass selbst bei Windstille ein steter Luftaustausch und ein gesundes Klima im Haus gewahrt bleiben.

(Quelle: djd)



Große Durchgänge sind in der modernen Architektur angesagt. Plissees machen aus dem Wohnraum eine mückenfreie Zone. Foto: DJD/Neher



Fachbetriebe vor Ort nehmen genau Maß und gewährleisten, dass der Insektenschutz passgenau ohne Schlupflöcher montiert wird. Foto: DJD/Neher

Maßanfertigungen
ohne Aufpreis!

Eigene Produktion und
werkseigene Montage
Festpreise

Original
HENKEL
Alusysteme GmbH



Wir freuen uns auf Ihren Anruf! ☎ 03 50 33/7 12 90

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer

Carports
Balkon-
überdachungen



Tiere aus dem Tierheim Pirna & Freital suchen ein neues Zuhause



• **Mary**
 • Greyhound- Mix, weiblich • Alter: 3 Jahre • kastriert, geimpft
 • Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• **Maria**
 • Alter: 4 Jahre, weiblich
 • Mischling
 • kastriert, geimpft
 • Tel.: 03501 783292
 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• **Leo**
 • Dackel-Mix, männlich • Alter: 4 Jahre • kastriert, geimpft
 • Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• **Beppo**
 • Mischling, männlich
 • Alter: 5 Jahre • Hohe: 50 cm
 • kastriert, geimpft
 • Tel.: 03501 783292
 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Ihre Werbeanzeige im Landkreisboten

Beratung unter Telefonnummer
03501 56335623



• **Rosa**
 • Mischling, weiblich • Alter: 2 Jahre • kastriert, geimpft • Hohe: 55 cm
 • Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Erinnerung in neuer Form Bestattungskultur wird vielfältiger – und persönlicher als früher

Die Bestattungskultur befindet sich in einem spürbaren Wandel. Während früher die klassische Sargbestattung lange als nahezu selbstverständlich galt, entscheiden sich heute immer

mehr Menschen für alternative, oftmals persönlichere Optionen. So sind etwa Beisetzungen in einem Friedwald oder auf See längst keine Ausnahme mehr. Auch besondere Formen des Gedenkens wie ein Erinnerungsdiamant zeigen, wie individuell und kreativ Abschied heute gestaltet werden kann. Die Alternative zu Diamanten aus Asche sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren, mehr

Informationen gibt es etwa unter www.algordanza.com. Wer an einem solchen Diamanten interessiert ist, wendet sich in Deutschland an einen Bestatter seiner Wahl. (Quelle: djd)

Der Abschied ist kein Tabuthema mehr, viele Menschen unterhalten sich heute darüber, wie sie sich das Gedenken vorstellen.



Foto: DJD/Algordanza Erinnerungsdiamanten/Getty Images/Halpoint Images

Abschiednahme ist wichtig.
 Nehmen Sie sich Ihre Zeit, wir kümmern uns um alles andere.

KOROM
 BESTATTUNGSINSTITUT

Poientalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de

Unser Service im Trauerfall:

- Formalitätenportal
- Bestattungs-Vorsorge
- Digitaler Nachlass
- Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
 Versorgungsämter
 Rundfunkbeitrag (GEZ)
 Soziale Netzwerke
 Multimedia-Dienste

Festnetz-DSL- und Handyverträge
 Shops
 Online Lottogesellschaften
 Wettanbieter

Zeitschriften-Abonnements
 Mitgliedschaften
 Zahlungsanbieter
 Spiele-Plattformen
 Dating- und Partnerportale
 Energieversorger
 Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS BILLING
 GmbH

Dresden 01259
 Bahnhofstraße 83
 Telefon 0351 / 2015848
info@bestattungshausbilling.de

Pirna 01796
 Gartenstraße 26
 Telefon 03501 / 570000
www.bestattungshausbilling.de

Heidenau 01809
 Lessingstraße 8
 Telefon 03529 / 590010

BESTATTER
 nach DIN EN ISO 9001

ZDH ZERT
 ZERTIFIZIERT

Nicht ohne meine Bratwurst

Die besten Tipps: Was zu einem gelungenen Grillabend dazugehört

Es zischt, es duftet und die Stimmung steigt: Grillen ist mehr als pure Essenszubereitung, es ist ein Ritual. An warmen Sommertagen versammeln sich Familie und Freunde oft und gern zum Brutzeln und Schlemmen. Rund 80 Prozent der Deutschen grillen regelmäßig, meist in geselliger Runde. Und obwohl die Auswahl dank verschiedenster Foodtrends wächst, landet am Ende oft das Vertraute auf dem Rost: Klassiker wie die Bratwurst bleiben verlässlich unter den Top 3. Kein Wunder, denn sie ist unkompliziert, gelingt leicht und trifft einfach viele Geschmäcker. Gleichzeitig ist sie oft ein Stück Kindheit – Erinnerungen an Sommer, Garten und gemeinsames Essen schwingen mit.

Die natürlichste „Verpackung“

Wer beim Würstcheneinkauf genauer hinschaut, entdeckt schnell Qualitätsunterschiede. Regionale Spezialitäten wie Thüringer oder Nürnberger stehen für handwerkliche Tradition. Idealerweise stammt das Fleisch dazu aus guter Tierhaltung und aus der Region. Ein häufig unterschätztes Detail ist zudem die Hülle. So gilt der Naturdarm als eine der ältesten „Verpackungen“ der Welt. Er sorgt beim Grillen für den typischen Knackeffekt und dafür,



Knackige Würstchen gehören zu den Top-Favoriten fürs sommerliche Grillvergnügen. Foto: DJD/www.naturdarm.de/bernardbodo - stock.adobe.com

dass die Wurst außen kross und innen saftig bleibt. Noch dazu ist Naturdarm eine natürliche und nachhaltige Ressource.

Auf die richtige Temperatur achten

Würste lassen sich schnell und einfach grillen. Für den perfekten Genuss gibt es noch einige Tricks – Tipps dazu finden sich auch unter www.naturdarm.de. So sollten Steaks und Würstchen nicht direkt aus dem Kühlschrank auf den Rost befördert werden, damit sie gleichmäßiger garen. Beim Kohlegrill gilt es, die Glut erst lang genug durchzubrennen – eine helle Ascheschicht zeigt die

richtige Temperatur an. Zudem lohnt es sich, eine direkte und eine indirekte Zone einzurichten, um Würste erst anzurösten und dann schonend fertig zu garen. Beim Gasgrill ist die Hitze schneller verfügbar und besser steuerbar: Hier empfiehlt es sich, mit mittlerer Temperatur zu starten und einzelne Brenner gezielt herunter zu regeln, um ebenfalls mit indirekter Hitze zu arbeiten.

Lecker kombinieren

Frisch und heiß vom Rost trägt sich die Bratwurst auf dem Teller dann mit fast allen Beilagen – von knackigen Salaten über frisches Brot bis hin

zu Pommes frites. Wer mag, kann auch mit Dips kreativ werden: Kräutersaucen, Senf-Variationen, feurige Salsas und fruchtige Chutneys bringen Abwechslung, ohne den Klassiker zu verdrängen. Am Ende zählt vor allem eines – gemeinsam genießen. (Quelle: djd)

GOLD & SILBER ANKAUF

sowie Münzen, Orden, Meissner Porzellan zu Höchstpreisen und gegen sofortige Barzahlung

– Antiquitäten Tischer –

Breite Straße 5 • 01796 Pirna

TEL: 03501-5855245

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 10 bis 16 Uhr

Sa. nach VB

www.antiquitaeten-tischer.com



Jetzt schon an morgen denken – Reiseangebote 2026

Sommerurlaub in Zillertal - 26 - 31. Juli

Das Ziel heißt schon gute Laune. Die Natur als Maß aller Dinge – Brandberg – oberhalb von Mayrhofen – ein Feriendorf in den Bergen für die schönsten Wochen des Jahres. Wir sind zu Gast im Gasthof Thanner – idyllische, ruhige Lage, gute Küche und aufmerksames Personal.

Leistungen:

- Busfahrt mit Reiseleitung
- 5 x Übernachtung mit Halbpension
- Nutzung des Außenpools
- 1 x örtliche Reiseleitung

Preis pro Person: 845€
EZ-Zuschlag: 110€

Eine Landpartie durch Sachsen - 30. Juni

Historische Städte wie Dresden, Meißen und Torgau liegen auf unserer Tagesfahrtstrecke. Etwas von Elbtal und Dahleener Heide begleiten uns, wenn wir in der ländlichen Region von Ostelbien erwartet werden. In einem Landgut lädt uns der Chef zu einer gemütlichen Verkostung regionaler Köstlichkeiten ein. Danach unternehmen wir einen kleinen Spaziergang in wunderschöne Natur. Nach dem Mittagimbiss ist der Besuch im Hofladen möglich. Und dann haben wir noch ein schönes Plätzchen ausgesucht, um Kaffee zu trinken.

Leistungen:

- Busfahrt mit Reiseleitung
- Führung / Verkostung
- Mittagessen & Kaffee trinken

Preis pro Person: 83 €

Ferienauftakt im Sonnenlandpark Lichtenau bei Chemnitz - 4. Juli

Kommt alle mit, diesen tollen Freizeitpark, Wildpark und viel mehr zu erleben. Habt Spaß am höchsten Rutschenturm, auf dem Kettcar-Parcours, Wellenflieger, im Fuchsbau, Kletterparadies – In- und Outdoor. Freut euch auf Bagger-Abenteuer, Schlauchbootrutschparadies und vieles mehr. Es gibt so viel zu erleben, die Zeit vergeht wie im Flug. Verpflegungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden, aber Essen und Getränke dürfen auch mitgebracht werden.

Leistungen:

- Busfahrt, Eintritt

Preis pro Person: 59€

Blaufahrt mit Geige, Bass, Harmonika - 16. September

Superstimmung in...? Lasst euch überraschen, es gibt immer noch Ziele, von denen ihr überrascht sein werdet. Nur so viel, Musik und Kaffeetrinken sind dabei! Individuelles Mittagessen vor der Veranstaltung möglich. Auswahl im Bus.

Leistungen:

- Busfahrt mit Reiseleitung, Eintritt, Kaffeetrinken

Preis pro Person: 96 €

Buchung in der Reiseagentur Canaletto

Wilhelm-Kaulisch-Str. 25 (bei LIDL)

01844 Neustadt

Tel.: 03596 505530

Steglich Reisen



Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de

Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!

Holztechnik Lätzsch GmbH

Am Bahndamm 7, 01728 Bannewitz

Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327

Homepage: www.htl-online.de

e-Mail: info@htl-online.de



direkt aus unserer Fertigung in Bannewitz

Sonderschau „Ohne Weber kein Wagner?“ in Graupa Richard-Wagner-Stätten Graupa

Im 200. Todesjahr des Komponisten Carl Maria von Weber zeigen die Richard-Wagner-Stätten Graupa seit Mai 2026 eine Sonderausstellung in Kooperation mit dem Carl-Maria-von-Weber-Museum Dresden.

Dass Carl Maria von Weber (1786-1826) trotz seines frühen Todes einen großen Einfluss auf den nur 13 Jahre zuvor geborenen Richard Wagner (1813-1883) hatte, ist unbestritten. Be-

reits im März 2023 fand in den Richard-Wagner-Stätten Graupa ein Symposium zu diesem Themenfeld statt. Anlässlich der Sonderschau „Ohne Weber kein Wagner?“ im Carl-Maria-von-Weber-Museum Dresden setzte sich die Veranstaltung mit der Frage auseinander, welche konkreten Verbindungen es zwischen beiden Komponisten gibt. Diese Ausstellung erlebt nun zum Weber-Jubiläum eine Zweitausende Auflage seit Mai bis 4. Oktober 2026 im Lohengrinhaus

Graupa in Kooperation mit dem Carl-Maria-von-Weber-Museum Dresden.

Die Namen Carl Maria von Weber und Richard Wagner sind untrennbar mit den Dresdner Elbhängen verbunden. Sie wirkten als Hofkapellmeister in der Residenzstadt und suchten ihr Sommerdomizil in der ländlichen Umgebung von Pillnitz. Dass es auch zahlreiche persönliche Berührungspunkte zwischen ihnen gibt, ist weniger

bekannt. Vor allem für den Knaben Richard Wagner war der 27 Jahre ältere Komponist und Dirigent Weber ein Vorbild, wenn nicht gar ein Idol.

Die von den Richard-Wagner-Stätten Graupa unterstützte Ausstellung „Ohne Weber kein Wagner?“ des Carl-Maria-von-Weber Museums geht dem prägenden Einfluss Webers auf den jungen Richard Wagner nach. Verbindungen zwischen Weber und dem Stiefvater von

Wagner, dem Schauspieler und Maler Ludwig Geyer, werden ebenso betrachtet wie Wagners Affinität zum „Freischütz“.

Was:

Sonderausstellung „Ohne Weber kein Wagner?“

Wann:

noch bis 4. Oktober 2026

Wo:

Richard-Wagner-Stätten Graupa, Lohengrinhaus

Preis:

im Museumseintritt enthalten

RUMPELMÄNNCHEN – Alles aus einer Hand, professionell & zuverlässig Haushaltsauflösung, Entrümpelung & Umzüge in Dresden und Umgebung

Seit über 30 Jahren steht Rumpelmännchen für Zuverlässigkeit, Erfahrung und professionelle Dienstleistungen rund um Umzüge, Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen in Dresden, Freital und Umgebung.

Als regional verwurzelt Familienunternehmen hat sich die Firma einen Namen gemacht, wenn es darum geht, Menschen in oft herausfordernden Lebenssituationen tatkräftig zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um das reine Transportieren oder Räumen von Gegenständen, sondern vielmehr um ei-

nen umfassenden Service, der den Kunden spürbar entlastet und begleitet.

Zum Leistungsspektrum gehören neben klassischen Entrümpelungen auch komplette Haushaltsauflösungen, Firmenaufösungen sowie Umzüge aller Art – vom Privatuzug bis hin zum Seniorenuzug oder Firmenuzug. Das erfahrene Team arbeitet schnell, zuverlässig und stets mit einem hohen Anspruch an Sauberkeit und Diskretion. Selbst schwierige Fälle, wie stark belastete Wohnungen, werden professionell und respektvoll behandelt.

Ein besonderer Vorteil für Kun-



den ist die transparente Preisgestaltung. Vor jeder Beauftragung erfolgt eine Besichtigung, bei der der Aufwand eingeschätzt und ein verbindliches Angebot erstellt wird. Zudem werden verwertbare Gegenstände wie Möbel oder Elektrogeräte angekauft und mit den Kosten verrechnet, was die finanzielle Belastung deutlich reduzieren kann.

Darüber hinaus bietet Rumpelmännchen zusätzliche Leistungen an, die über das klassische Entrümpeln hinausgehen. Dazu zählen beispielsweise Malerarbeiten, das Entfernen von Bodenbelägen oder Tapeten sowie eine gründliche Endreinigung, sodass die Räumlichkeiten besenrein übergeben werden können. Die Wohnungen werden auch tiefen gereinigt. Das Putzen von Fenster, Türen sowie die Reinigung von Heizkörpern und vieles mehr gehört ebenfalls dazu.

Ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie ist die persönliche Betreuung. Jeder Auftrag wird individuell betrachtet und auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Gerade bei sensiblen Themen wie Wohnungsaufösungen nach einem Todesfall oder bei einem Umzug im Alter zeigt sich die Stärke des Teams: Mit Einfühlungsvermögen, Geduld und Professionalität sorgen die Mitarbeiter dafür, dass alle Abläufe reibungslos funktionieren.

Vor 30 Jahren legte Klaus Hoffmann den Grundstein für unser Unternehmen. Mit großem persönlichem Einsatz führte er die Firma Rumpelmännchen durch drei Jahrzehnte. Sein Engagement, seine Erfahrung und sein Anspruch an Qualität prägen das Unternehmen bis heute und bilden das Fundament für den Erfolg und die Weiterentwicklung. Ein Blick auf die Erfahrungen

der Kunden zeigt, wie sehr diese Werte in der Praxis gelebt werden. Viele Auftraggeber berichten von einem reibungslosen Ablauf, hoher Zuverlässigkeit und einem freundlichen Team. Besonders hervorgehoben werden die schnelle Arbeitsweise, die sorgfältige Durchführung sowie das faire Preis-Leistungs-Verhältnis. Zahlreiche positive Bewertungen bestätigen die hohe Kundenzufriedenheit und unterstreichen den guten Ruf des Unternehmens in der Region.

Heute steht Rumpelmännchen für eine gelungene Kombination aus Tradition und moderner Dienstleistung. Das Unternehmen verbindet langjährige Erfahrung mit einem hohen Maß an Flexibilität und Kundenorientierung. Damit ist Rumpelmännchen für viele Menschen in der Region ein verlässlicher Partner geworden, wenn es darum geht, Platz zu schaffen, Veränderungen zu meistern und neue Lebensabschnitte zu beginnen.

KONTAKT | Rumpelmännchen

Till Hanisch
Dresdner Straße 204
01705 Freital
Telefon: 0174-93 38 75 8
E-Mail: office@rumpelmaennchen.de
www.rumpelmaennchen.de
Mo. – Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 17 Uhr

RUMPELMÄNNCHEN

Alles aus einer Hand –
professionell & zuverlässig

Haushaltsauflösung,
Entrümpelung & Umzüge in
Dresden und Umgebung

Schnell, diskret & sauber.
Ob Wohnung, Haus oder
Gewerbe – wir räumen
ziehen um und
übergeben pünktlich.

LEISTUNGEN

- Umzüge ✓
- Renovierung ✓
- Entrümpelung ✓
- Wohnungsübergabe ✓
- Wohnungsauflösung ✓

office@rumpelmaennchen.de
www.rumpelmaennchen.de
0174 / 9338758

Sonder-
ausstellung

Tabu Wagner?

Jüdische
Perspektiven

6.3.2026 bis
17.1.2027

Jagdschloss
Graupa

Richard-Wagner-Stätten
Graupa



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH



Kulturraum
Meißen
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge



Ostächsische
Sparkasse Dresden

**RICHARD
WAGNER
MUSEUM**

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Check dein Netz: Aufruf zur Teilnahme an der zweiten bundesweiten Mobilfunk-Messwoche

Eine stabile Mobilfunkversorgung ist heute für das Leben der Menschen selbstverständlich und gleichzeitig unverzichtbar für Kommunikation, Sicherheit und das Nutzen digitaler Anwendungen.

Wie steht es tatsächlich um unser Netz?

Unter dem Motto „Check dein Netz“ sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihr Netz zu checken und sich an der zweiten **Mobilfunk-Messwoche vom 24. Juni bis 1. Juli 2026** zu beteiligen. Ziel ist es, ein möglichst genaues Bild der Mobilfunkversorgung zu erhalten.



Mit der kostenfreien **App der Bundesnetzagentur „Mobilfunk-Check“** lässt sich die Netzverfügbarkeit einfach direkt per Smartphone erfassen. Die erhobenen Daten werden anonymisiert, ausgewertet und helfen dabei,

die Mobilfunkinfrastruktur gezielt weiterzuentwickeln.

Die Mobilfunk-Messwoche setzt damit ein wichtiges Vorhaben der Bundesregierung um: Die Netzqualität soll stärker anhand des realen Erlebens der Nutzerinnen und Nutzer beurteilt werden.

Je mehr Menschen ihr Netz checken, desto umfangreicher und genauer werden die gesammelten Daten.

Check jetzt dein Netz!

Alle Informationen zur Mobilfunk-Messwoche, zur App und zum Mitmachen gibt es unter www.check-dein-netz.de.

Kostenfreie Ferienangebote – jetzt noch anmelden

Der Tharandter Domino e. V. führt in den **Sommerferien** Zeltlager-Wochen im **Naturbad Niederbobritzsch** und in den **Herbstferien** eine Ferienfahrt nach Sebnitz durch. Dafür sind noch Plätze frei.

Zeltlager Niederbobritzsch:

- 05. – 10.07.2026 für die Altersgruppe 6 - 9 Jahre
- 12. – 17.07.2026 für die Altersgruppe 9 – 13 Jahre
- 19. – 25.07.2026 für die Altersgruppe 13 – 17 Jahre

Herbstlager Sebnitz:

- 12. – 16.10.2026 für Teilnehmer ab 6 Jahre

Anmeldung und weitere Informationen unter:

E-Mail: tharandter.domino@gmail.com

Telefon: 035203 30089

Diese Ferienlager werden durch „Kultur macht stark“ gefördert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.



18. Wald- und Jagdtag mit Hobbyausstellung

28. Juni 2026, 10 – 17 Uhr
Neustadt in Sachsen
Schlosspark Langburkersdorf

Handwerker- und Naturmarkt mit vielen Verkaufs- und Informationsständen rund um Wald und Forstwirtschaft

Alle aktuellen Informationen und ein ausführliches Programm auf www.neustadt-sachsen.de und über den QR-Code.

Sachsenforst, Neustadt in Sachsen, Forstwirtschaft

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Deutsches Rotes Kreuz

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden

Was Sie vor der Blutspende beachten sollten, Termine und weitere Informationen erfahren Sie unter www.blutspende.de. Bitte das entsprechende Bundesland anklicken, oder beim **Servicetelefon 0800 11 949 11** (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz) zu informieren.

Eine **Terminreservierung** kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de> oder über die kostenfreie **Hotline unter 0800 11 94911** vorgenommen werden.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten DRK-Blutspendetermine finden statt:

- 26.06.2026 14:00-19:00 Uhr Dippoldiswalde 01744 - Schmiedeberg, Schmiedeberg Oberschule, Lutherplatz 24 c
- 29.06.2026 15:30-19:30 Uhr Stolpen 01833, Stolpen Oberschule, Pirnaer Landstraße 1
- 30.06.2026 15:00-19:00 Uhr Sebnitz 01855, Sebnitz Stadthalle, Neustädter Weg 10a
- 06.07.2026 14:00-18:30 Uhr Pirna 01796, Pirna BSZ Friedrich Siemens, Pillnitzer Straße 13 a
- 07.07.2026 15:00-19:00 Uhr Freital 01705, Freital Gymnasium, Johannisstraße 11
- 08.07.2026 14:30-18:30 Uhr Kreischa 01731, Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8
- 08.07.2026 14:30-19:00 Uhr Altenberg 01773, Altenberg Europark/AL-Schacht, Zinnwalder Straße 5
- 09.07.2026 15:00-19:00 Uhr Bad Schandau 01814, Bad Schandau Kulturstätte, Badallee 10
- 10.07.2026 15:00-19:00 Uhr Dippoldiswalde 01744 - Paulsdorf, Paulsdorf DRK Wasserwacht, Am Bad 20
- 10.07.2026 15:00-19:00 Uhr Königstein /Sächs. Schw. 01824 - Königstein, Königstein Touristinfo, Pirnaer Straße 2
- 14.07.2026 15:00-19:00 Uhr Kesselsdorf 01723, Kesselsdorf Dorfgemeinschafts-Haus, Schulstraße 2
- 17.07.2026 15:00-19:00 Uhr Pirna 01796, Pirna-Copitz Famil e.V., Schillerstraße 35
- 22.07.2026 15:00-19:00 Uhr Dürrröhrsdorf-Dittersb 01833, Dürrröhrsdorf Orts-U. Vereins., Schulstraße 3
- 23.07.2026 14:00-19:00 Uhr Bad Gottleuba-Berggießh. 01816, Berggießhübel Marie Louise, Talstraße 2a

Weitere Informationen: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

E-Mail-Abonnement des Landkreisboten

Sie möchten den Landkreisboten per E-Mail im PDF-Format zugesendet bekommen? Das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie unter dem nachfolgenden Link oder über den QR-Code.



Mehr Informationen zum Landkreisboten bekommen Sie hier:

www.landratsamt-pirna.de/amtsblatt.html

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Der Landrat
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna,
PF 100253/54, 01782 Pirna
www.landratsamt-pirna.de
Redaktion amtlicher Teil/Lokales:
Pressestelle,
Büroleiter: Stefan Meinel
Telefon: 03501 515-1100,
E-Mail: pressestelle@landratsamt-pirna.de

Anzeigen, Verteilung:
Sachsen Medien GmbH,
Jörg Seidel (verantwortl.) Schössergasse 3,
01796 Pirna,
Telefon: 03501 56335623
Satz: Sachsen Medien GmbH
Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 110.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen+Auslagestellen.
Für Anzeigen gilt die Preisliste 2026 vom Landkreisboten Sächsische Schweiz-Osterzgebirge